

A large, stylized graphic of the number '22' in white, set against a dark blue background. The number is composed of thick, rounded strokes. Behind the number is a large, semi-transparent, light blue circle that overlaps the dark blue background.

Finanzen

EKT-Gruppe

Die EKT-Gruppe erreichte im Jahr 2022 einen erfreulichen Unternehmensgewinn von 13,5 Millionen Franken. Das operative Ergebnis belief sich auf 5,7 Millionen Franken.

in Mio. CHF	2022	2021
Betriebsertrag	274,8	183,5
EBIT (Betriebserfolg)	5,7	1,0
Jahresergebnis	13,5	16,8
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	31,9	37,2
Brutto-Investitionen Sachanlagen	8,5	7,9
Abschreibungen / Wertberichtigungen	10,8	10,5
Eigenkapital	377,6	382,1
Fremdkapital	79,4	84,8
Bilanzsumme	457,0	466,9

Inhalt

Bericht	Editorial	5
	Rückblick	8
	Organisation	16
	Lagebericht	24

Finanzteil Konzern	Konsolidierte Bilanz	34
	Konsolidierte Erfolgsrechnung	35
	Konsolidierte Geldflussrechnung	36
	Anhang	37
	Revisionsbericht	48

Finanzteil EKT Holding AG	Bilanz	52
	Erfolgsrechnung	53
	Geldflussrechnung	54
	Anhang	55
	Gewinnverwendung	62
	Revisionsbericht	63

Editorial

Mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine muss die geopolitische Sicherheitslage neu beurteilt werden. Dies betrifft insbesondere Europa, welches an der Grenze des vergangen geglaubten Grabens zwischen Ost und West liegt und zunehmend von Importen von fossilen Energieträgern wie Gas und Öl abhängig ist. Auch in der Schweiz werden drei Viertel des Energieverbrauchs über Erdölprodukte und Gas importiert. Und beim letzten Viertel, dem Strom, ist die Schweiz im Winterhalbjahr von Importen aus der EU abhängig. Vor dem Hintergrund der abgebrochenen Gespräche zum Rahmenabkommen zeigt sich nun schmerzlich, dass während einer Stromkrise der Import von Winterstrom aus Europa nicht gesichert ist.

Die EKT-Gruppe (EKT) ist in diesem Umfeld stark gefordert. Es hat sich nämlich gezeigt, dass kurzfristig nur sehr wenig Einfluss auf den Verlauf einer Strommangellage genommen werden kann. Umso wichtiger ist es, die Lehren aus der Energiekrise zu ziehen und die Resilienz der Thurgauer Stromversorgung in Krisenlagen zu verstärken. Die EKT hat, zusammen mit dem Kanton Thurgau, die entsprechenden Arbeiten aufgenommen.

Die neue Ausgangslage an den Energiemärkten bietet aber auch Chancen: So konnten der Wärmeverbund Hebbag und die Wärme Aadorf AG verdichtet werden. Mit der Wärme Aadorf Nord AG wird ein neuer Wärmeverbund realisiert, während mit der Wärme Bischofszell-Sittertal AG der Grundstein für einen weiteren Wärmeverbund gelegt werden konnte. Die EKT ist die führende Anbieterin im Bereich von Wärmeverbänden im Kanton Thurgau und leistet so ihren wertvollen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung mit erneuerbarer Heizenergie.

Durch die Digitalisierung und die dezentrale Energieproduktion hat sich der Fokus der Energieversorgung

zunehmend auf das Gebäude und seine Benutzer verschoben. Mit dem Kauf der Kierzek AG hat die EKT Holding AG die dafür notwendigen Kompetenzen in der Gebäudetechnik mit übernommen und gleichzeitig die Rolle der EKT-Gruppe als führende Dienstleisterin für die Energieversorgungsunternehmen im Kanton Thurgau gestärkt.

Von der Digitalisierung profitiert haben die Aktivitäten im Bereich Digital Services. So haben viele Unternehmen bemerkt, dass es nicht nur in Krisenlagen von Vorteil ist, sich auf eine nahe und verlässliche Partnerin für die Speicherung und Übertragung ihrer Daten verlassen zu können. Dadurch wurde die Auslastung des Datacenters Thurgau sowie des Datenübertragungsnetzes der EKT AG weiter gesteigert.

Die extremen Strompreis-Schwankungen haben die Risiken an den Strommärkten stark erhöht. Nachdem die EKT Energie AG im Jahr 2021 einen Verlust erlitt, erzielte sie im Geschäftsjahr 2022 dank der sofort eingeleiteten Massnahmen und der unerwarteten Preiskurve einen erfreulichen Gewinn.

Die Energiekrise ist nicht ausgestanden. Bis die Massnahmen zur Steigerung der Energieproduktion Wirkung zeigen, werden noch Jahre vergehen. Bis dahin ist es zentral, dass sich alle an der Energieversorgung beteiligten Unternehmen auf eine mögliche Strommangellage vorbereiten und sich gleichzeitig mit Hartnäckigkeit für die sichere Stromversorgung einsetzen.

Die EKT ist bereit und willens, hier weiterhin die Führung im Thurgau zu übernehmen.



Peter Schütz
Präsident des
Verwaltungsrates



Martin Simioni
CEO EKT-Gruppe

EKT: Sandro Albin **EKT:** Christoph Alder **EKT:** David Ange
Argast **EKT:** Matthias Baierl **EKT:** Maria Barbosa **EKT:** Ta
EKT: André Beringer **EKT:** Uwe Wolfgang Bezold **EKT:** M
EKT: Urs Brunnschweiler **EKT:** Doris Bucher **EKT:** Mariu
EKT: Renato Camenzind **EKT:** Nilay Celik-Karasahin **EKT:**
Derron **EKT:** Franzisca Diehl **EKT:** Thomas Düring **EKT:** J
Andreas Egloff **EKT:** Oliver Engesser **EKT:** Nadja Ens **EKT:** M
Fritz **EKT:** Alexander Früh **EKT:** Matthias Fuchs **EKT:** Rol
EKT: Julia Gerhardt **EKT:** Roman Germann **EKT:** Lars Giessm
Hanselmann **EKT:** Nils Andreas Henn **EKT:** Lukas Herrli **EKT:**
Hoffmann **EKT:** Rudolf Huber **EKT:** Roger Hugentobler **E**
EKT: Michael Joller **EKT:** Denis Jovicic **EKT:** Walter Kadar **E**
EKT: Jana Kartal **EKT:** Maria José Keller **EKT:** Urs Keller **EKT:** R
Kobler **EKT:** Nathanael Köhn **EKT:** Emil Koller **EKT:** Roman Kr
Kretz **EKT:** Thomas Kugler **EKT:** Dominique Lambert **EKT:** An
EKT: Dominik Lehnherr **EKT:** Peter Leu **EKT:** Jonas Märkli **E**
Meier **EKT:** Kurt Metzger **EKT:** Natascha Migmar **EKT:** Filipp
Nauer **EKT:** Thomas Neff **EKT:** Stefan Neidhart **EKT:** Walter
EKT: Roger Oswald **EKT:** Carmen Pflug **EKT:** Andreas Plüe
EKT: Stefan Ruckstuhl **EKT:** Franziska Ruckstuhl **EKT:** G
EKT: Patricia Saxer-Neff **EKT:** Giuliana Schafroth **EKT:** M
EKT: Johannes Schleicher **EKT:** Kurt Schmid **EKT:** Raphael
Schwarzbek **EKT:** Marc Senn **EKT:** Martin Simioni **EKT:**
Spring **EKT:** Cyrill Sprung **EKT:** Keerthika Sriskanthavel **E**
EKT: Christoph Steiner **EKT:** Marcel Stofer **EKT:** Marc Strä
Pierrine Tarret **EKT:** Thomas Thalmann **EKT:** Nadine To
EKT: Murat Varli **EKT:** Bernhard Vljajcic **EKT:** Robert Vljajcic **E**
EKT: David Zellweger **EKT:** Michael Zraggen **EKT:** Anton

hrn **EKT**: Regno Anthony **EKT**: Robin Aregger **EKT**: Adrian
anja Baumgartner **EKT**: Cédric Belussi **EKT**: Yvonne Benz
Michael Bösch **EKT**: Astrid Brägger **EKT**: Sasha Brunner
s Othmar Büchler **EKT**: André Buhr **EKT**: Karin Burger
Michael Costantini **EKT**: Francesco Crupi **EKT**: Philippe
ürg Dürr **EKT**: Urs Durscher **EKT**: Anton Egli **EKT**: Sven-
Martin Etter **EKT**: Ilber Fejzuli **EKT**: Dejan Fintic **EKT**: Michael
f Gantenbein **EKT**: Bruno Ganz **EKT**: Euodia Gebrehiwot
mann **EKT**: Daniel Gubler **EKT**: Herbert Halter **EKT**: Dagobert
Sascha Hintermann **EKT**: Mervin Hoffmann **EKT**: Valentin
EKT: Ralf Hugger **EKT**: Dominique Ita **EKT**: Matthias Jäggi
EKT: Arsian Kameraaj **EKT**: Klaus Karrer **EKT**: David Kartal
oland Keller **EKT**: Sven Keller **EKT**: Aribert Klook **EKT**: Daniel
ramer **EKT**: Cornel Krämer **EKT**: Manfred Kreis **EKT**: Rouven
rmando Lamers **EKT**: Christian Lang **EKT**: Mirjam Langhans
EKT: Urban Mauchle **EKT**: Erwin Meienberger **EKT**: Pascal
o Milone **EKT**: Renaud Henri Pierre Monnin **EKT**: Antonius
Niederhauser **EKT**: Siegfried Nufer **EKT**: Frank Oehmichen
er **EKT**: Sebastian Reiss **EKT**: Nicolas Rohner **EKT**: Jan Roth
Gerhard Rüsi **EKT**: David Rüttimann **EKT**: Andreas Rutz
Mark Schai **EKT**: Othmar Schärer **EKT**: Philipp Scherrer
l Schneggenburger **EKT**: Werner Schüpbach **EKT**: Jürgen
Michaela Specker **EKT**: Thorsten Specker **EKT**: Pascal
EKT: Markus Steiger **EKT**: Samuel Steiger **EKT**: Ralph Stein
ssle **EKT**: Christoph Stüssi **EKT**: Matthias Sutter **EKT**: Maud
bler **EKT**: Cyril Treuthardt **EKT**: Thorsten Tschenscher
EKT: Monique Vogel **EKT**: Danijel Vucic **EKT**: Stefan Wohnlich
Zraggen **EKT**: Christian Zingerli **EKT**: Marcel Zollikofer

Rückblick

Das Geschäftsjahr 2022

Die EKT Holding AG konnte trotz Einbrüchen an den Finanzmärkten, der erhöhten Gefahr einer Strommangelage und aussergewöhnlich hohen und volatilen Energiepreisen einen Unternehmensgewinn von 13,5 Millionen Franken ausweisen und damit die Erwartungen übertreffen.

Die Geschäftsbereiche der EKT AG haben sich weiterhin positiv entwickelt und leisteten einen Beitrag über den Erwartungen zum betrieblichen Ergebnis.

Die EKT Energie AG profitierte im Gegensatz zum Vorjahr von ausserordentlich hohen Preisen, die in den Sommermonaten beim Verkauf von Mehrmengen zu zusätzlichen Erträgen führten.

Im Dezember 2022 hat die EKT Holding AG die EKT Energiestiftung errichtet, welche sich mit innovativen Energie- und Digitalisierungsthemen primär im Kanton Thurgau befasst. Insgesamt wurde ein Startkapital von vier Millionen Franken als Zuwendung eingebracht.

Von den Einbrüchen an den Finanzmärkten blieben auch die Finanzanlagen der EKT-Gruppe nicht verschont. Die Liste der Faktoren, welche die Aktienmärkte negativ beeinflussten, ist lang. In den vergangenen Jahren wurden Rückstellungen für Risiken im Zusammenhang mit dem Halten von Finanzanlagen gebildet. Die vollständige Auflösung dieser Rückstellungen konnte den Verlust abfedern.

Erfreulich war das Geschäftsjahr 2022 hingegen in Bezug auf die Entwicklung der Beteiligungserträge: So konnte wieder eine Dividende der Axpo Holding AG entgegengenommen werden.

Nach Corona-Ende prägt der russische Angriffskrieg das Jahr 2022

Der Kernauftrag ist seit der Gründung der EKT (als «Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau») im Jahr 1912, unseren Kanton sicher mit elektrischer Energie zu versorgen. Aufgrund der Covid-Pandemie, die von der Schweiz ab Februar 2020 Besitz ergriff, musste zum ersten Mal in der Geschichte der EKT der Krisenstab einberufen und das Pandemiekonzept der EKT aktiviert werden. Ziemlich genau zwei Jahre lang blieb das Thema «Corona» allgegenwärtig, bis der Bundesrat anlässlich seiner Sitzung vom 16. Februar 2022 beschloss, ab dem Folgetag, dem 17. Februar 2022, sämtliche Coronaschutzmassnahmen schweizweit aufzuheben.

Sieben Tage später, am 24. Februar 2022, fiel die russische Armee in der Ukraine ein und startete den Angriffskrieg. Die Welt reagierte nach einer kurzen Schockstarre entschlossen und schnürte ein Sanktionspaket nach dem anderen gegen die russischen Invasoren. Diese ihrerseits nutzten die fossilen Energieträger als Druckmittel im Wissen, dass Europa abhängig ist von den russischen Gas- und Öllieferungen und sich bis dahin vollends auf die Lieferungen verliess. Russland erpresste Europa und insbesondere die europäische Industrie mit der Drohung, die Energielieferungen zu drosseln oder sogar ganz zum Erliegen zu bringen. Aufgrund dieser Unsicherheit, wie es mit den Gas- und Öllieferungen aus Russland weitergehen sollte, schnellten die Preise für Gas und Öl, und in der Folge auch für Strom, in die Höhe. Mit



Hochdruck begann man damit, nach Alternativen zu suchen, um mehr Unabhängigkeit von den fossilen Energieträgern aus Russland zu erreichen. Nachdem die Gaspipelines «Nordstream 1» und «Nordstream 2» im September 2022 einem Anschlag durch Unbekannte zum Opfer fielen, war klar, dass fortan kein russisches Gas mehr geliefert werden würde.

Strommangellage omnipräsent

Seit dem Einmarsch der russischen Aggressoren in die Ukraine war die Unsicherheit gross, wie es weitergehen sollte mit der Energieversorgung, vor allem auch in den Wintermonaten. Die Stromverbrauchsspitzen werden mit kurzfristig produziertem Strom aus Gaskraftwerken gebrochen. Fehlt das Gas, droht gerade in Spitzenzeiten eine Strommangellage.

Auf breiter Ebene erfuhr die Schweizer Öffentlichkeit von der Organisation «OSTRAL» (Organisation für die Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen) des Bundesamts für Energie BFE, die anhand eines Vier-Stufen-Plans kommunizierte, mit welchen Massnahmen man einer Strommangellage begegnen würde.

Trockener, heisser Sommer, sehr milder Winter

Zusätzlich zu den ausbleibenden Gaslieferungen aus Russland und daher ein weiterer Treiber der Angst vor einer Strommangellage war die Tatsache, dass der Sommer in weiten Teilen Europas überdurchschnittlich heiss und niederschlagsarm war. Daher verzeichneten die Schweizer Gewässer und insbesondere auch die Schweizer Stauseen tiefe Wasserstände respektive waren unterdurchschnittlich gefüllt. Der Bund startete im September 2022 seine nationale Kampagne unter dem Slogan «Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht!» mit dem Ziel, die Schweizer Bevölkerung dazu zu bewegen, Energie zu sparen.

Die vereinten Bemühungen des Bundes und der zahlreichen Energieversorger schienen, zusammen mit dem überdurchschnittlich milden Wetter bis zum Jahreswechsel, zu helfen, Strom, Öl und Gas einzusparen und dadurch die Füllstände in den Gasspeichern Europas und den Speicherseen der Schweiz auf gutem Niveau zu behalten. Zum Jahreswechsel hin entschärfte sich das bis dahin als akut wahrgenommene Problem der Strommangellage, und die Behörden äusserten sich erstmals vorsichtig optimistisch.

40-jähriges Projekt erfolgreich abgeschlossen

Die EKT war während des gesamten Jahres trotz herausfordernder Gesamtsituation zu jeder Zeit voll funktions- und reaktionsfähig. Neben der Gewährleistung der sicheren Energieversorgung wurde weiterhin daran gearbeitet, Freileitungen sukzessive abzubauen und die Kabel unterirdisch zu verlegen (im Jahr 2022 wurden rund fünf Kilometer Freileitungen in den Boden verlegt und 41 Betonmasten abgebrochen). So investierte die EKT im Geschäftsjahr 2022 5,45 Millionen Franken in die Erneuerung der Netzinfrastruktur im Kanton Thurgau. Dies erhöht die Versorgungssicherheit und leistet gleichzeitig einen Beitrag zum Landschaftsschutz.

Mit dem Ersatz der Freiluftanlage aus dem Jahr 1961 beim Unterwerk Ifwil konnte die EKT AG die Spannungsumstellung im gesamten Versorgungsgebiet von 50 auf 110 kV erfolgreich abschliessen.

Erstmals in der Geschichte des Thurgaus wird mehr Strom produziert als verbraucht

Am Ostersonntag (17. April) 2022 wurde zum ersten Mal in der Geschichte des Kantons Thurgau mehr Strom produziert als verbraucht. Dies als direkte Folge der aktiven Thurgauer Energiepolitik, wo einerseits erneuerbare Stromproduktion gefördert, andererseits aber auch ein besonderes Augenmerk auf die Effizienzsteigerung gelegt wird. Die Rückspeisung ist auch ein deutliches Zeichen dafür, dass der Eigenversorgungsgrad mit Strom im Kanton Thurgau steigt. Die EKT unterstützt aktiv den Zubau mit alternativen Energiequellen, indem sie Photovoltaik-Contractings anbietet oder aber zusammen mit weiteren Thurgauer Unternehmen unter dem Brand «SolarWert Thurgau» die Erstellung von neuen Anlagen auf bisher ungenutzten Dachflächen gezielt fördert. Darüber hinaus betreibt die EKT AG selbst mehrere grosse Photovoltaikanlagen.

EVU365: Entlastung und erhöhte Sicherheit

Der Kanton Thurgau weist im nationalen Vergleich konkurrenzfähige Netz- und Energiepreise aus, trotz der für die Versorgung teuren, verteilten Siedlungsstruktur. Dies unter anderem dank der schlanken und bürgernahen Elektras und Energieversorger. Ein Blick auf die Schweizer Preiskarte des Regulators, der Eidgenössischen Elektrizitätskommission ElCom, zeigt

deutlich, dass ein grosses, integriertes Unternehmen nicht günstiger sein muss. Die zunehmende regulatorische und technische Komplexität und die Digitalisierung mit ihren Fixkosten stellten die Elektras vor neue Herausforderungen. Mit dem erfolgreichen Anlagenbetreibermodell «EVU365» der EKT behalten die Elektras die volle Kontrolle über ihre Netze und auch ihre Selbständigkeit. Dennoch können sie sich bei der Betriebsverantwortung und modular wählbaren Fachdiensten auf eine starke und verlässliche Partnerin, die EKT, abstützen.

Dabei schätzen die Energieversorgungsunternehmen, dass die EKT im Gegensatz zu vollintegrierten Dienstleistern mit den lokalen Installateuren zusammenarbeitet. Die Endkunden bleiben in der Hand der Energieversorgungsunternehmen. Diese Dienstleistung kommt bei den EVU des Kantons Thurgau gut an, wie die vielen positiven Reaktionen zeigen, und trägt auch weiterhin entscheidend zur sicheren Energieversorgung im Kanton bei.

Fernwärme erfreut sich weiterhin steigender Beliebtheit

Bei der Wärmeenergie zeigte sich, dass, auch bedingt durch die aufgrund des Ukrainekriegs enorm gestiegenen Preise bei den Energieträgern Öl und Gas, ein kontinuierliches Umdenken stattfindet. So bewegten sich immer mehr Menschen von der individuellen Heizungslösung hin zur gemeinsam genutzten Fernwärme. Im Netz Bichelsee/Balterswil/Dussnang wie auch im Netz der Wärme Aadorf AG konnten im Berichtsjahr insgesamt neun neue Liegenschaften angeschlossen werden.

Am 1. November 2022 gründet die EKT Holding AG (55 Prozent), zusammen mit den Technischen Gemeindebetrieben Bischofszell (27,5 Prozent), der Stadt Bischofszell (10 Prozent), dem Abwasserverband Region Bischofszell (5 Prozent) und der Politischen Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf (2,5 Prozent), die Wärme Bischofszell-Sittertal AG. Ab 2024 werden mit der Wärme, die dem gereinigten Abwasser der ARA Bischofszell entkoppelt und direkt in die angeschlossenen Liegenschaften geliefert wird, jährlich bis zu 400 Tonnen des klimaschädlichen Gases CO₂ eingespart. Die Bauarbeiten fürs Verteilnetz sind in vollem Gang.

Geschäftsbereich «Digital Services» weiterhin erfolgreich unterwegs

Der noch junge Geschäftsbereich «Digital Services» ist drei Jahre nach seiner Bildung bestens zusammengewachsen und hat mit 20 Neukunden in einem hart umkämpften Telekom- und Datacenter-Markt alle Erwartungen übertroffen. Das Datacenter Thurgau sowie die EKT-Kommunikationsnetze konnten sicher und im Rahmen der Service Levels störungsfrei betrieben werden.

Der Geschäftsbereich «Digital Services» hat im Bildungsumfeld und speziell für Schulen ein Lösungspaket mit Standortvernetzung, Internetanbindung und datenschutzkonformer Nutzung der Microsoft M365 Cloud konzipiert, das auf grosses Interesse stösst. Sechs neue Kunden liessen sich im Berichtsjahr von den hohen Sicherheitsstandards und den vielfältigen Vorteilen (Sicherheit, Verfügbarkeit, persönliche Erreichbarkeit der Ansprechpersonen, Zertifizierungen ISO 27001, TSI.STANDARD V4.3 und EN50600 etc.), die ihnen das Datacenter Thurgau bietet, überzeugen. Zum ersten Mal wurde im Geschäftsjahr 2022 der Digital-Services-Infoanlass «EKT: Gipfel» am frühen Morgen durchgeführt, der auf reges Interesse stiess und aufgrund seines durchschlagenden Erfolgs und der vielen positiven Rückmeldungen weitergeführt wird.

EKT Energie AG: Deutlicher Preisvorteil für langjährige Kunden

Trotz der schwierigen Marktsituation wegen der immer noch nachwirkenden Pandemiesituation und darauffolgend den Unsicherheiten als direkte Folge des russischen Angriffskriegs schaffte es die EKT Energie AG auch 2022, zahlreiche Partner davon zu überzeugen, ihre Elektrizität mit der intelligenten Beschaffungsstrategie «Smart Balanced» einzukaufen. Während langjährige Kunden der EKT Energie AG mit einer Beschaffungsstrategie für eine Kilowattstunde rund zehn Rappen bezahlen, sorgen die Preiseruptionen an den Märkten dafür, dass Unternehmen und EVU ohne Beschaffungsstrategie das Zigfache für ihren Strom berappen müssen. Dies sorgte für heftige Diskussionen, weil entweder die Endkunden diese Kosten tragen mussten, oder aber die Energiekosten in der Wirtschaft zu Liquiditätsengpässen führten. Sogar die Forderung flammte wieder auf, Grosskun-

den des freien Markts auf deren Wunsch wieder in der Grundversorgung aufzunehmen.

Die EKT Energie AG erstellt nach wie vor schweizweit die exaktesten Prognosen für die Stromerzeugung von Photovoltaikanlagen und überzeugt darüber hinaus durch tiefe Prozesskosten. Die Grundlage dieses Erfolgs ist die Nutzung moderner Algorithmen, neuronaler Netzwerke, von Machine Learning sowie der konsequenten Automatisierung der Prozesse. Neben vielen KMU überzeugt dies auch schweizweit tätige Grossverbraucher wie die Schweizer Salinen, die Migros und die SBB.

EPS Energie Pool Schweiz AG: Von chinesischer «Null Covid»-Politik ausgebremst

Das Unternehmen EPS Energie Pool Schweiz AG wurde im März 2021 im Zuge der Nachfolgeregelung durch die EKT Holding AG übernommen. Das als verlässlich, innovativ und unabhängig bekannte Unternehmen ist eines von schweizweit vier Anbietern von integrierten Lösungen für Multi-Site-Billing. Neben höchst innovativen ZEV-Lösungen (ZEV = Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) werden von der EPS Energie Pool Schweiz AG auch Mess- sowie EDM-Dienstleistungen für EVU angeboten. Mit ihrem Dienstleistungsportfolio ergänzt die EPS Energie Pool Schweiz AG dasjenige der übrigen EKT-Gruppe optimal, zudem werden aktiv bestehende Synergien genutzt.

Im Berichtsjahr übernahm Philippe Derron die Geschäftsführung der EPS Energie Pool Schweiz AG.

Bedingt durch die Preissituation auf dem Schweizer Strommarkt und der latenten Gefahr einer Strommangellage stieg die Bereitschaft bei Unternehmen und Privatpersonen, in Photovoltaik zu investieren, deutlich. Da China, wo der Grossteil der Photovoltaik-Materialien produziert wird, strikt an der «Null Covid»-Politik festhielt, fehlten dem Markt die Solarpanels, um die steigende Nachfrage zu bedienen. Unabhängig davon fehlten die Fachkräfte, um die Solarpanels zu verbauen.

Traditionsunternehmen Kierzek AG neu in der EKT-Gruppe

Im Mai 2022 übernahm die EKT Holding AG die Kierzek AG. Das in Kreuzlingen domizilierte Unternehmen hat

sich in den vergangenen 47 Jahren auf die Tätigkeitsfelder «Gebäudetechnik» und «Netztechnik» spezialisiert, sich einen guten Ruf erarbeitet und immer wieder erfolgreich mit den verschiedenen Unternehmen der EKT-Gruppe zusammengearbeitet.

Klaus Karrer, der sich bei der Kierzek AG zusammen mit Thorsten Specker die Geschäftsleitung teilte, übernahm bei der EKT AG die Leitung des Geschäftsbereichs «Netze». Er trat damit die Nachfolge von René Gaus an, der Ende Juni in den wohlverdienten Ruhestand ging.

Werte



Partnerschaftlich

Wir begegnen unseren Mitmenschen, Kunden und Mitarbeitenden auf Augenhöhe, verstehen ihre Anliegen und kommunizieren ehrlich und offen. Wir gehen konstruktiv mit Kritik um und nehmen sie zum Anlass, uns zu verbessern. Unser Gegenüber behandeln wir so, wie auch wir behandelt werden wollen: fair und mit Respekt. Was wir versprechen, halten wir.



Führend

Wir denken heute schon an morgen und entwickeln Lösungen für kommende Herausforderungen. Unsere Innovationskraft verschafft uns Vorteile. Auch als Arbeitgeberin ist die EKT führend. Sie fördert und unterstützt unsere berufliche Weiterentwicklung. Als Mitarbeitende bringen wir uns aktiv in der EKT ein.



Nachhaltig

Wir engagieren uns aus Überzeugung für die Energiewende und nutzen deren Chancen. Der verantwortungsvolle und schonende Umgang mit den vorhandenen Ressourcen ist für uns selbstverständlich. Wir pflegen langfristige Partnerschaften. Auch unternehmensintern wird Nachhaltigkeit gelebt – indem die EKT ihre Verantwortung als Arbeitgeberin wahrnimmt und uns Mitarbeitende schätzt, schützt und fördert.



Sicher

Sicherheit steht bei uns immer an erster Stelle; sei es die Arbeitssicherheit der Mitarbeitenden oder die sichere Versorgung von Menschen und Unternehmen mit Energie und Daten – der Kernauftrag der EKT. Jede und jeder Einzelne von uns übernimmt Verantwortung für die Sicherheit.

Wir arbeiten bereits
heute an den Lösungen
von morgen.





Organisation

Die EKT Holding AG ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Arbon. Der Kanton Thurgau besitzt hundert Prozent der Aktien.

Konzernstruktur und Beteiligungen

Die EKT Holding AG hat im April 2022 100 Prozent der Aktien der Kierzek AG, Kreuzlingen, übernommen. Am 1. November 2022 gründete sie die Wärme Bischofszell-Sittertal AG in Bischofszell (Anteil der EKT Holding AG: 55 Prozent). Per 31. Dezember 2022 wurde die Thurfbre AG, Sirmach (Anteil der EKT Holding AG: 25 Prozent), liquidiert. Die Höhe der übrigen Beteiligungen der EKT Holding AG hat sich im Vergleich zum Jahresende 2021 nicht verändert.

Anpassung Statuten

Die Generalversammlung genehmigte am 6. Juni 2022 einstimmig die vorgeschlagenen Anpassungen der Statuten der EKT Holding AG und wählte die beiden neuen Verwaltungsräte Esther Denzler und Dr. Uwe Kolks in den Verwaltungsrat.

Unternehmensführung

Mit einem ausgewogenen Verhältnis von Führung und Kontrolle will die EKT Holding AG – im Interesse ihres Aktionärs und anderer Anspruchsgruppen wie Kunden, öffentlichen Körperschaften und Mitarbeitenden – eine regelkonforme, wertorientierte und nachhaltige Unternehmensführung sicherstellen und zur Steigerung des Unternehmenswerts beitragen.

Kanton Thurgau



Beteiligungen und wesentliche Finanzanlagen

Axpo Holding AG, Baden (12,25%) • Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG, Schaffhausen (15%) • esolva AG, Weinfelden (27,83%) • Leucom EKT AG, Sulgen (50%)
 Bioenergie Herdern AG, Herdern (49%) • Abonax AG, St. Gallen (14,85%)
 Litecom AG, Aarau (10%) • Repartner Produktions AG, Poschiavo (1%)

Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat obliegt die oberste Leitung der Gesellschaft und die Kontrolle über die Geschäftsführung.

Der Verwaltungsrat bestand bis 7. Juni 2022 aus fünf und seit 8. Juni 2022 aus sieben Mitgliedern. Die Generalversammlung wählt den Verwaltungsrat jeweils für die Dauer von einem Jahr. Wiederwahlen sind zulässig.

Peter Schütz



Verwaltungsratspräsident (VRP)
1959, CH, Wigoltingen, Unternehmer, Präsident seit 2015, Mitglied seit 2001

Weitere Mandate: PS Holding AG, Letrona AG, ASGA Vorsorgestiftung, BG OST-SÜD Bürgerschaftsgenossenschaft für KMU, Ernst Fischer AG, Schönholzer Transport AG

Dieter Reichelt



Verwaltungsrat
1961, CH, Alterswilen, Dr. sc. techn. ETH, Executive MBA, Axpo Grid AG, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Mitglied seit 2004

Weitere Mandate: Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG, Axpo Grid AG, Axpo WZ-Systems AG, BLUnet Schweiz AG, Etrans AG, Vorstand Electrosuisse, Kuratorium der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung Konstanz (HTWG)

Anita Dähler



Verwaltungsrätin
1963, CH, Mammern, lic. oec. HSG, lic. iur., Mitglied seit 2005

Selbstständige Rechtsanwältin, Gemeindepräsidentin Mammern

Weitere Mandate: Krebsliga Thurgau

Josef Gemperle



Verwaltungsrat
1960, CH, Fischingen, Meisterlandwirt mit eigenem Betrieb, Mitglied seit 2015

Mitglied des Grossen Rates des Kantons Thurgau und dessen Raumplanungskommission

Martin Gredig



Verwaltungsrat
1965, CH, Tamins, lic. oec. publ., Mitglied seit 2021

Weitere Mandate: hs informatica AG, J. Lenz Söhne AG, Kieswerk Bovas AG, VBG Verkehrsbetriebe, Glattal AG, Kraftwerke Hinterrhein AG (KHR), Bankrat Graubündner Kantonalbank, Stiftungsrat Clinica Hildebrand centro di riabilitazione

Uwe Kolks



Verwaltungsrat
1959, DE, Dr. rer. pol., Mitglied seit 2022

E.ON Energie Deutschland GmbH, Mitglied der Geschäftsführung, Lechwerke AG, Mitglied des Aufsichtsrats, Finadvice AG, Mitglied des Advisory Board

Esther Denzler



Verwaltungsrätin
1967, CH, Dipl. Ing. ETH, Executive MBA HSG, Mitglied seit 2022

CEO der WWZ Energie AG. Weitere Mandate: Heizungsmacher AG, Multi Energy Zug AG, Sasag, Karo Kabelfernsehen Romanshorn AG, Erdgas Zentralschweiz AG, Verband der Schweizerischen Gasindustrie

Ausschüsse

Der Verwaltungsrat wählt die Mitglieder in ständige Ausschüsse. Die Ausschüsse prüfen bestimmte Geschäfte des Verwaltungsrats vertieft und unterstützen ihn bei seiner Aufsicht. CEO und CFO der EKT Holding AG nehmen in der Regel an den Ausschusssitzungen teil.

Finanz- und Prüfungsausschuss

Der Finanz- und Prüfungsausschuss (FPA) kontrolliert die Finanzzahlen, Abschlüsse und ist verantwortlich für die Umsetzung der Anlagestrategie. Er begutachtet Revisionspläne, Revisionsberichte sowie die Wirksamkeit des IKS und das Risk Management. Das Reglement des Finanz- und Prüfungsausschusses sieht jährlich mindestens drei ordentliche Sitzungen vor. Im Geschäftsjahr 2022 fanden vier Sitzungen statt.

Personal- und Vergütungsausschuss

Der Personal- und Vergütungsausschuss (PVA) unterstützt den Verwaltungsrat bei der Nomination von Geschäfts- und Konzernleitungsmitgliedern sowie bei der Gestaltung und Umsetzung der Grundsätze und Regeln für die Vergütung. Das PVA-Reglement sieht jährlich drei Sitzungen vor. Im Geschäftsjahr 2022 fanden sieben Sitzungen statt.

Mitglieder Finanz- und Prüfungsausschuss (FPA)

- Martin Gredig (Vorsitz)
- Anita Dähler
- Josef Gemperle
- Dieter Reichelt

Mitglieder Personal- und Vergütungsausschuss (PVA)

- Peter Schütz (Vorsitz)
- Anita Dähler
- Dieter Reichelt

Revisionsorgan

Die Generalversammlung wählt die Revisionsstelle jeweils für ein Jahr. Im Juni 2022 hat sie dieses Amt der Deloitte AG, Zürich, übertragen.

Konzernleitung

Die operative Leitung der EKT-Gruppe liegt beim CEO. Er ist Vorsitzender der Konzernleitung, bestehend aus Chief Executive Officer (CEO) und Chief Financial Officer (CFO).

Martin Simioni



CEO Chief Executive Officer
1975, CH, CEO der EKT-Gruppe,
Dipl. Ing. ETH, EVU-Manager HSG
(Zertifikatslehrgang)

Michael Fritz



CFO Chief Financial Officer
1971, CH, CFO der EKT-Gruppe,
Executive MBA HSG, Bachelor of Science
FHO in Business Administration

Geschäftsleitung EKT AG

René Gaus



Bereichsleiter Netze
Bis 31. Mai 2022: 1958, CH, Leiter Netze,
Elektroingenieur HTL, Qualitätsfachmann ZBW,
NDS Betriebswirtschaft, Betriebsingenieur STV

Klaus Karrer



Bereichsleiter Netze
Ab 1. Juni 2022: 1967, DE, Leiter Netze, Stark-
stromelektriker, Energieanlagenelektroniker,
Dipl. Elektroingenieur FH

Für folgende Beteiligungen der EKT Holding AG werden eine unabhängige, eigenständige Organisation und Strategie angestrebt, weshalb sie durch eine jeweils eigene, separate Geschäftsleitung geführt werden: EKT Energie AG, EPS Energie Pool Schweiz AG, Kierzek AG, Wärme Aadorf AG und Wärme Bischofszell-Sittertal AG. Detaillierte Angaben dazu sind den Geschäftsberichten der jeweiligen Gesellschaften zu entnehmen.

Marcel Stofer



Bereichsleiter Produktion & Gebäude
1963, CH, Leiter Produktion & Gebäude,
Elektroingenieur FH, Wirtschaftsingenieur STV

Andreas Plüer



Bereichsleiter Digital Services
1971, CH, Leiter Digital Services, lic. oec. HSG

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben Anspruch auf Ersatz ihrer aufgewendeten Auslagen sowie auf eine ihrer Tätigkeit entsprechende Entschädigung, die der Verwaltungsrat selbst festlegt. Ausserdem ist der Verwaltungsrat befugt, einzelne Mitglieder für besondere Funktionen und Bemühungen zusätzlich zu entschädigen.

Die Entschädigung für die Mitglieder der Konzernleitung besteht aus einem festen Gehalt, das durch den Verwaltungsrat festgelegt wird. Der Verwaltungsrat kann eine Erfolgsprämie für die Konzernleitung und die Mitarbeitenden beschliessen.

An die Verwaltungsratsmitglieder aller Gesellschaften der EKT-Gruppe wurde im Geschäftsjahr 2022 insgesamt eine Entschädigung von brutto CHF 280 600 entrichtet.

Die Entschädigung für die Mitglieder der Konzern- und Geschäftsleitung betrug CHF 1 021 481,15. Die EKT zahlte im Geschäftsjahr 2022 zudem Erfolgsprämien in der Höhe von CHF 68 754 aus.

Es bestehen weder Beteiligungsmodelle noch Darlehen für Konzern- und Geschäftsleitungsmitglieder. In einer Tochtergesellschaft besteht ein Darlehen gegenüber einem Verwaltungsrat.

Mitarbeitende

Interessierte, kompetente Mitarbeitende sind das Rückgrat jedes Unternehmens. Die EKT motiviert ihre Mitarbeitenden zu kontinuierlichen Weiterbildungen und unterstützt sie dabei. Die langjährige Treue der EKT-Mitarbeitenden zeugt von gegenseitigem Vertrauen und Wertschätzung. Die EKT nimmt auch ihre Aufgabe als Lehrbetrieb ernst: So hat im Sommer 2022 eine angehende Kauffrau ihre Berufsbildung in Angriff genommen.

Im Berichtsjahr feierten folgende 17 Mitarbeitende ihr Dienstjubiläum:

5 Jahre Matthias Baierl, Francesco Crupi, Michael Fritz, Dominique Ita, Matthias Jäggi, Maud Pierrine Tarret, Monique Vogel

10 Jahre Nils Andreas Henn, Antonius Nauer, Marcel Stofer, Matthias Sutter

15 Jahre Maria José Keller, Thomas Neff

20 Jahre Tanja Baumgartner, Thorsten Specker

30 Jahre Othmar Schärer

35 Jahre Dagobert Hanselmann

Die EKT-Gruppe beschäftigte per 31.12.2022 **151 Mitarbeitende**, davon **6 Lernende**. Dies entspricht **145,2** Vollzeitstellen.

Mitarbeitendenvertretung

Die Mitarbeitendenvertretung (MAV) nimmt die Interessen der Arbeitnehmenden gegenüber der Arbeitgeberin wahr. In definierten Bereichen wie Arbeitsbedingungen, Arbeitsgestaltung, Entlohnung oder Arbeitszeitgestaltung hat sie das Recht auf Information, Mitsprache oder Mitentscheidung. Die Mitarbeitendenvertretung wird alle zwei Jahre neu gewählt.

Team Mitarbeitendenvertretung (MAV)

Christoph Steiner (Präsident, bis April 2022)

Matthias Fuchs (Präsident, ab Mai 2022)

Christoph Stüssi (Vizepräsident)

Yvonne Benz (Aktuarin)

Samuel Steiger

Cornel Krämer (ab Mai 2022)

Dynamisch in eine
nachhaltige
Energiezukunft.





Lagebericht

Risikobeurteilung

Allgemeine Risikobeurteilung

Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken wurden in einem Risikoinventar zusammengefasst. Die Priorisierung wird mittels einer Risiko-/Wahrscheinlichkeitsmatrix vorgenommen. Anhand des Risikoinventars sind keine bestandsgefährdenden Risiken zu erkennen.

Grundsätze des Risk Managements

Der Verwaltungsrat legte zusammen mit der Geschäftsleitung die Grundsätze des Risk Managements in einem entsprechenden Konzepthandbuch fest. Dazu gehört die Vorgabe, die Risiken systematisch zu erfassen und auszuwerten. Zudem werden diese priorisiert, die Einflüsse auf das gesamte Unternehmen beurteilt sowie Massnahmen eingeleitet, um die Risiken zu überwachen, zu vermeiden und zu minimieren.

Berichterstattung zum Risk Management

Die jährliche Berichterstattung über das Risk Management ist in allen Gesellschaften bis zum 27. September 2022 erfolgt und vom jeweiligen Verwaltungsrat genehmigt worden.

Bestellungs- und Auftragslage

Die Aufträge im Dienstleistungsbereich entwickeln sich erfreulich. Die Umsätze im regulierten Netz sind durch die Regulation gegeben, diejenigen in der Telekom beruhen grösstenteils auf langfristigen Verträgen.

Bei den Energieproduktionsanlagen betrug der Wärmeabsatz im Berichtsjahr 12,5 und der produzierte Strom 3,6 Gigawattstunden. Die Länge des Fernwärmenetzes beträgt 21,4 Kilometer.

Für das Geschäftsjahr 2023 liegen Strombeschaffungsaufträge von 80,9 Millionen Franken vor. Die Beschaffung für die Kunden erfolgt grundsätzlich zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung und zu festen Preisen.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

In der EKT-Gruppe finden keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten statt.

Ausserordentliche Ereignisse

Russischer Überfall auf die Ukraine

Am 24. Februar 2022 fielen russische Truppen in die Ukraine ein und starteten den Angriffskrieg. In der Folge stieg für Europa die Unsicherheit, was die Verfügbarkeit der fossilen Energieträger angeht, und entsprechend schnellten auch die Strompreise in die Höhe.

«Explosion» bei den Strompreisen

Im September 2022 wurden die Strompreise fürs Folgejahr von der ElCom bekannt gegeben. Durchschnittlich werden im Jahr 2023 schweizweit die Preise pro Kilowattstunde (kWh) um 5,77 Rappen ansteigen, was 27 Prozent entspricht. Regional können die Unterschiede jedoch deutlich höher ausfallen.

Kunden der EKT-Holding-AG-Tochter EKT Energie AG, die ihre Energie bereits längere Zeit mit einer Beschaffungsstrategie kauften, blieben von enormen, teilweise gar existenzbedrohenden Strompreiserhöhungen verschont.

Versorgt mit
Wohlfühlwärme
der EKT.



Zukunftsaussichten

Die Unternehmensstrategie wurde im Vorjahr überprüft und aktualisiert. Um das in der Strategie festgehaltene Wachstum der Geschäftsbereiche zu erzielen, werden weiterhin Partnerschaften und Akquisitionen geprüft. Gleichzeitig werden bestehende Beteiligungen und Finanzanlagen beurteilt und gegebenenfalls bereinigt.

Im Geschäftsbereich «Produktion & Gebäude» entstehen weiterhin neue Angebote wie zum Beispiel vorteilhafte Contractingmodelle für Solaranlagen oder Elektrofahrzeug-Ladeinfrastrukturen für Gewerbe- sowie grössere Wohnliegenschaften. Dabei geht es um Gesamtenergielösungen, die eine effiziente Energienutzung ermöglichen.

Im Jahr 2023 ist der Anschluss weiterer Liegenschaften an die beiden EKT-Fernwärmenetze vorgesehen. Die Nachfrage nach Wärmeerzeugern, die erneuerbare Energiequellen nutzen (wie beispielsweise Wasser aus dem Bodensee), um mit fossilen Brennstoffen betriebene Anlagen zu ersetzen, ist im Thurgau sehr gross. Im Jahr 2023 wird die EKT weitere Anlagen für eine nachhaltige Wärmeversorgung planen und bauen.

Der Geschäftsbereich «Digital Services» fokussiert neben dem Ausbau, dem Unterhalt und der Erneuerung des kantonsweiten Glasfasernetzes auf die Entwicklung der Produkte im Telekomumfeld, auf die Datenhaltung im Datacenter Thurgau sowie auf weitere digitale Dienstleistungen für Unternehmen.

Der Ausbau der Energiedienstleistungen wird engagiert vorangetrieben. Das sich in Entwicklung befindende Stromportal der EKT Energie AG wird einen weiteren Meilenstein in der Digitalisierung der Vertriebsprozesse im Stromhandel bilden. Die aussergewöhnlichen Strompreisentwicklungen führen dazu, dass die heutigen Produkte überarbeitet werden.

Da die EKT-Gruppe wenig von pandemiebedingten Produktionsausfällen und von internationalen Lieferketten abhängig ist, wird die Ertragslage weiterhin als stabil betrachtet. Der Ukrainekrieg hat keine direkten Auswirkungen auf die EKT-Gruppe, weil diese ausschliesslich national tätig ist. Indirekte Einflüsse können auch weiterhin kaum abgeschätzt werden.

Der Verwaltungsrat sieht für die EKT-Gruppe auch im herausfordernden Energieumfeld gute Zukunftsperspektiven und Chancen, insbesondere auch im nicht regulierten Geschäft, mit Innovationen und Dienstleistungen zu wachsen. Mit der soliden Ertragslage und der starken Eigenkapitalbasis sowie mit den engagierten Mitarbeitenden sind die Voraussetzungen für künftigen Geschäftserfolg sehr gut gegeben.

Highlig

Januar 2022

EKT-Neubau Sulgen



Wettbewerbsvisualisierung; Projektverfasser: kit architects eth sia gmbh, Visualisierung: ZUEND.

Damit die EKT-Mitarbeitenden näher an den eigenen Anlagen sind und Synergien nutzen können, andererseits aber auch zentraler im Kanton und damit gleichzeitig näher bei ihren Kunden sind, werden Ende 2025 die EKT-Arbeitsplätze der technischen Abteilungen von Arbon nach Sulgen verlegt (der Hauptsitz bleibt in Arbon). Der Grundstein für den dafür nötigen Neubau ist mit dem durchgeführten Architektur-Wettbewerb gelegt worden. Den ersten Platz des Architekturwettbewerbs hat das Unternehmen kit architects eth sia gmbh, Zürich, zusammen mit dem Holzbauingenieur B3 Kolb AG, Romanshorn, gewonnen. Das gemeinsame Projekt mit dem frei erfundenen Projektnamen «Sancho Pancho» überzeugte die Fachjury.



April 2022

Im Thurgau wird erstmals mehr Strom produziert als verbraucht

Am Ostersonntag, 17. April 2022, wurde im Kanton Thurgau kurz nach Mittag das erste Mal überhaupt mehr elektrische Energie produziert als verbraucht. Diese Premiere zeigt, dass sich der Kanton auf gutem Weg befindet.

«Damit zum jetzigen Zeitpunkt Energie ins Axpo-Netz zurückgespeist werden kann», erklärte René Gaus, früherer Bereichsleiter «Netze» der EKT, «muss einerseits die Sonne vom wolkenfreien Himmel strahlen, also perfektes Wetter herrschen. Andererseits muss aber auch der Stromverbrauch im Kanton entsprechend gering sein. Wir reden hier von einem Schwachlast-Tag.» Beide Faktoren haben am Ostersonntag 2022 optimal zusammengespielt, sodass die EKT zum ersten Mal in ihrer 110-jährigen Geschichte Strom aus dem Gesamtnetz Thurgau zurückspeisen konnte.



Die PV-Anlage «Morgenstern» der EKT in Frauenfeld.

hts

April 2022



Kierzek AG, Kreuzlingen, wird Tochterfirma der EKT

Das Kreuzlinger Unternehmen Kierzek AG, gegründet im Jahr 1975 als «B. Kierzek, Ingenieurbüro für Elektroplanung», wird von der EKT Holding AG übernommen. Die Kierzek AG wird ihren Sitz und Standort in Kreuzlingen beibehalten und auch sämtliche Arbeitsplätze bleiben erhalten.

Die Kierzek AG ist der führende Betrieb für Elektroplanung im Kanton Thurgau. Das Unternehmen hat sich in den vergangenen 47 Jahren auf die Tätigkeitsfelder «Gebäudetechnik» und «Netztechnik» spezialisiert, sich einen Namen gemacht und immer wieder erfolgreich mit den verschiedenen Unternehmen der EKT-Gruppe zusammengearbeitet.



Mai 2022

Ab unter den Boden

Unterirdisch verlegte Stromleitungen steigern die Versorgungssicherheit deutlich, die Natur profitiert davon, und auch optisch ist es ein Gewinn, wenn in der schönen Thurgauer Landschaft immer weniger Freileitungsmasten stehen.



Im Video zeigen wir kurz zusammengefasst, wie die Stromkabel von den Freileitungen in die Bodenrohre verlegt werden. Und wozu das weisse Fett gebraucht wird.



Dezember 2022

Elektroinstallateure zu Besuch

Am 12. Dezember 2022 fand im EKT-Werkhof in Sulgen der Informationsanlass zum Thema Strommangel für den Verband der Elektroinstallateure des Kantons Thurgau (EIT.thurgau) statt. Ein voller Erfolg mit insgesamt 55 Gästen.



EKT Energiestiftung errichtet



Am 29. November 2022 hat die EKT Holding AG die gemeinnützige «EKT Energiestiftung» in Weinfelden errichtet. Zweck der Stiftung mit Sitz in Arbon ist es, Technologien sowie Projekte für eine sichere und nachhaltige Energieerzeugung und -versorgung sowie die Digitalisierung im Kanton Thurgau zu fördern. Weiter kann die neu errichtete Stiftung auch Projekte und Massnahmen im Bereich des Umweltschutzes sowie der Aus- und Weiterbildung fördern.

Für die Stiftung soll ein massgeblicher Anteil der zukünftigen Axpo-Dividenden eingesetzt werden, um die sichere und erneuerbare Energieversorgung im Kanton Thurgau zu fördern.

Der vom EKT-Verwaltungsrat und vom Regierungsrat ernannte Stiftungsrat der EKT Energiestiftung wird von Fabian Etter (Berater, Co-Präsident des Wirtschaftsverbands swisscleantech) geleitet. Weiter gehören ihm Adrian Altenburger (Professor für Gebäudetechnik an der Hochschule Luzern), Markus Bürgi (Rechtsanwalt, Gemeindepräsident Stettfurt), Brigitte Maja Kaufmann-Arn (Kantonsrätin) sowie Simon Vogel (Elektroingenieur, Kantonsrat) an. Das gewidmete Stiftungskapital beträgt 200 000 Franken und wird von der EKT um 3,8 Millionen Franken aus der Axpo-Dividende des Jahres 2022 ergänzt.



Abbruch von Betonmasten

Im Jahr 2022 hat die EKT – zusammen mit mehreren Partnerunternehmen – 41 Mittelspannungsbetonmasten entfernt und insgesamt rund fünf Kilometer Freileitungen unter den Boden verlegt. Unser Versprechen: Wir werden weiter Stromkabel unter den Boden verlegen und Betonmasten abreißen. Für die Natur, fürs Auge und für die Versorgungssicherheit. Damit Sie auch in Zukunft sicher und störungsfrei mit Strom versorgt sind, geben wir jeden Tag alles.



Erfolgreiche Zertifizierung nach ISO 9001 und ISO 27001



Die EKT AG und die EKT Energie AG wurden Ende Juni 2022 in den Bereichen «Qualitätsmanagement» (ISO 9001) und «Informationssicherheitsmanagement» (ISO 27001) geprüft und erfolgreich zertifiziert. Die Audits für die Zertifizierung nach den internationalen Normen fanden an den drei EKT-Standorten Arbon (Hauptniederlassung der EKT-Gruppe), Sulgen (Werkhof) und Frauenfeld (Datacenter Thurgau) statt. Vier minutiös durchgetaktete Tage lang dauerte die Prüfung der beiden Firmen, die von zwei Auditoren der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme SQS durchgeführt wurde.





Erster «EKT: Gipfel»

Am Mittwoch, 14. September 2022, ab sieben Uhr in der Früh, fand in Weinfelden im Gasthaus zum Trauben der erste «EKT: Gipfel – Digital Services» statt. Ein Fachanlass mit interessanten Referaten und einem reichhaltigen Frühstück. Ein voller Erfolg!



Juni 2022

Spannungs- umstellung

Mit der «Vereinbarung vom 18.12.1981 über die Erhöhung der Abgabespannung an Messstellen der NOK/Kantonswerke von ca. 50 kV auf ca. 110 kV» begann vor über 40 Jahren, was im Juni 2022 mit der Spannungsumstellung des Unterwerks Ifwil im Thurgau abgeschlossen werden konnte: Ein Stromnetz, das kantonsweit mit 110 kV betrieben wird. Ursprünglich ging man davon aus, dass die Spannungsumstellung in sieben Schritten vollendet sein würde – wobei der letzte im Jahr 2008 hätte stattfinden sollen. Mittlerweile plant die Axpo das Ende aller Spannungsumstellungen im Jahr 2030.



EKT-Weihnachtsaktion «Herzensangelegenheit»

Anstelle von Geschenken bekamen die Kundinnen und Kunden der EKT AG sowie der EKT Energie AG im Dezember 2022 die Möglichkeit, eines von drei Thurgauer Herzensprojekten mit einer Spende in ihren Namen zu unterstützen.

Zur Auswahl standen drei Thurgauer Projekte, die aus Sicht der EKT-Gruppe das Prädikat «Herzensangelegenheit» verdienen:

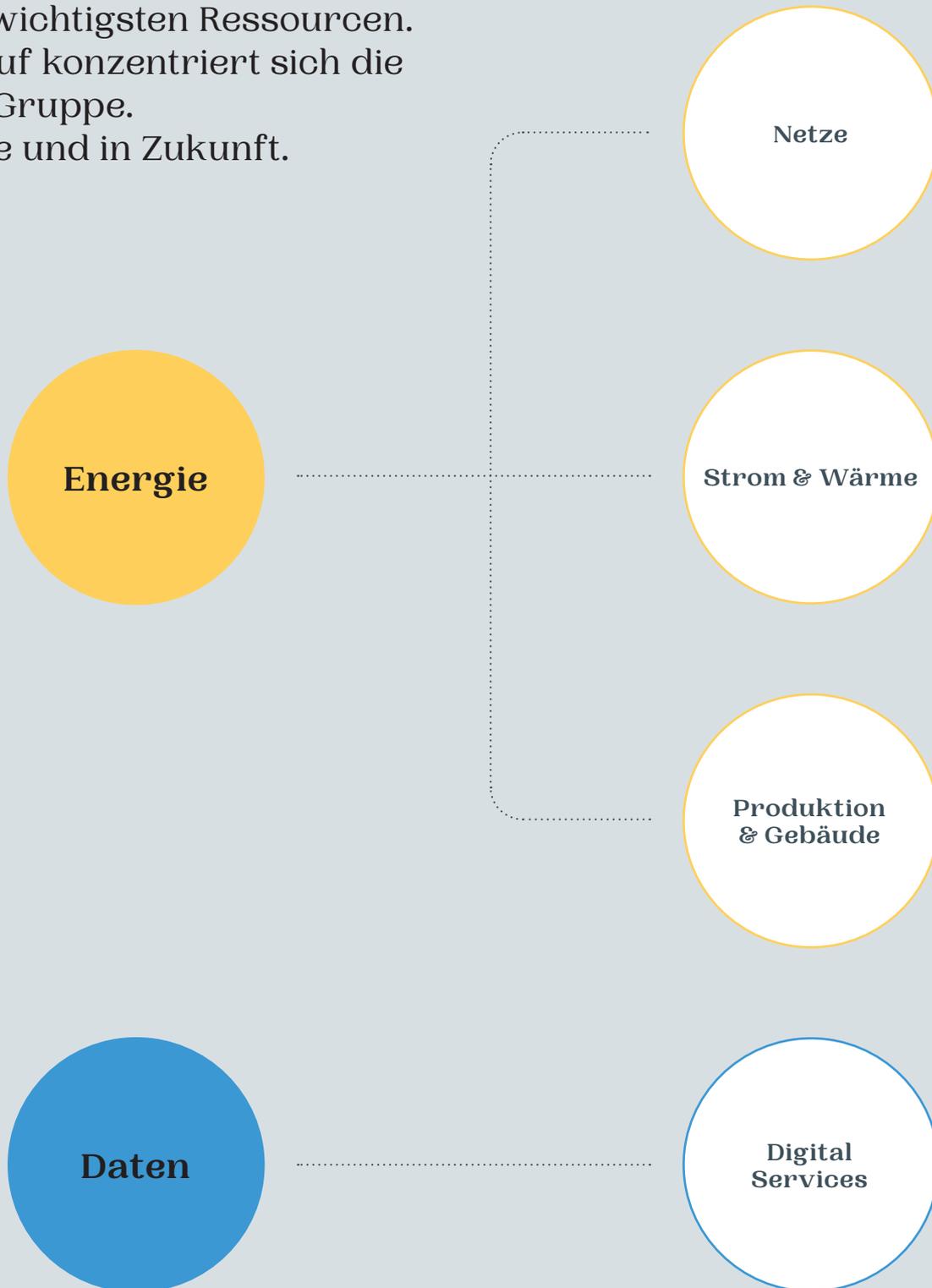
- Das Schleiereulen- und Turmfalkenförderprojekt des Thurgauer Vogelschutzes Birdlife, wo rund 330 Nistkästen für diese gefährdeten Vogelarten im Kanton unterhalten und kontrolliert werden und ihr Bestand dokumentiert sowie gezielt gefördert wird.
- Das Projekt «IT-Labor für lernende Informatiker» des Brügglis, wo für angehende Informatikerinnen und Informatiker mit psychischen oder körperlichen Problemen ein IT-Labor angestrebt wird, um diese optimal auf ihrem Ausbildungs- und Integrationsweg zu begleiten.
- Das Spendenprojekt für Kinder mit Beeinträchtigungen der Heilpädagogischen Früherziehung Kanton Thurgau, wo finanzschwachen Familien wichtige und dringend nötige Hilfsmittel für die gesunde Entwicklung ihrer Kinder (beispielsweise Windeln, kindergerechte Möbel, Bekleidung, gesunde Lebensmittel etc.) finanziert werden.

«Freude ist das einzige, was sich vervielfacht, wenn man es teilt», sagte Michael Fritz, Finanzverantwortlicher der EKT-Gruppe. «Dies war das Ziel unserer Aktion: Freude schenken. Und ich bin überzeugt, dass wir das geschafft haben. Sowohl bei unseren Kundinnen und Kunden als auch den Verantwortlichen der drei unterstützten Projekte.»

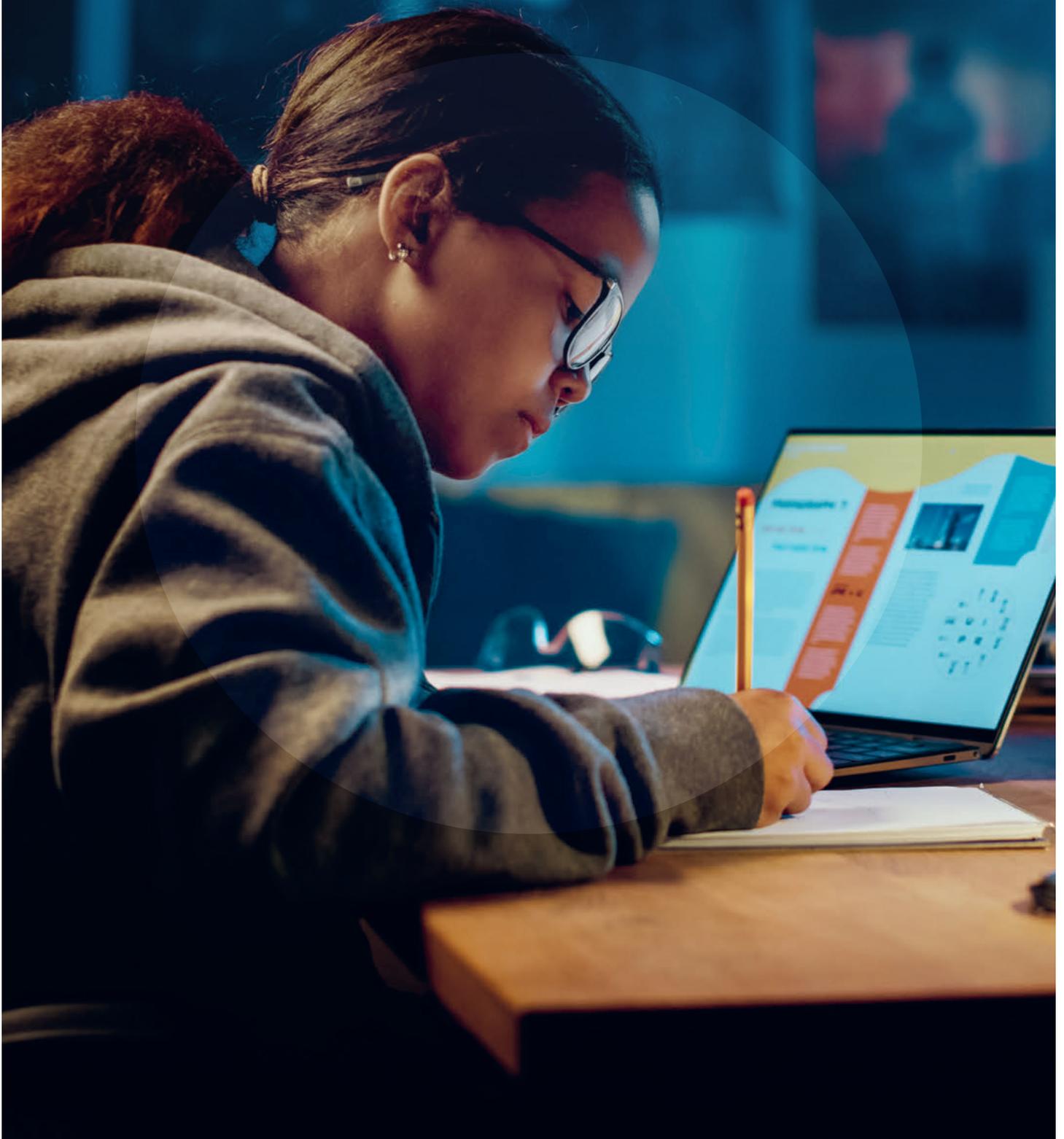


Die Geschäftsbereiche der EKT-Gruppe

Energie und Daten gehören zu den wichtigsten Ressourcen. Darauf konzentriert sich die EKT-Gruppe. Heute und in Zukunft.



Digitalisierung nutzen.



Konzernrechnung

EKT-Gruppe

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

CHF 1000	Anhang	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Umlaufvermögen		92 553	20,25	81 370	17,43
Flüssige Mittel		35 873	7,85	31 478	6,74
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	48 338	10,58	40 526	8,68
Übrige kurzfristige Forderungen	2.2	5 894	1,29	6 806	1,46
Vorräte	2.3	610	0,13	401	0,09
Nicht fakturierte Dienstleistungen und Aufträge	2.4	312	0,07	477	0,10
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.5	1 526	0,33	1 682	0,36
Anlagevermögen		364 449	79,75	385 494	82,57
Finanzanlagen	2.6	196 275	42,95	216 108	46,28
Beteiligungen	2.7	3 528	0,77	3 528	0,76
Sachanlagen	2.8	162 275	35,51	163 198	34,96
Immaterielle Werte	2.9	2 371	0,52	2 660	0,57
Total Aktiven		457 002	100,00	466 864	100,00

Passiven

CHF 1000	Anhang	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Kurzfristiges Fremdkapital		60 844	13,32	52 817	11,31
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.10	47 907	10,48	43 851	9,39
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.11	0	0,00	500	0,11
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.12	1 267	0,28	626	0,13
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.13	3 688	0,81	1 261	0,27
Kurzfristige Rückstellungen	2.14	7 982	1,75	6 579	1,41
Langfristiges Fremdkapital		18 517	4,05	31 919	6,84
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.15	5 999	1,31	7 144	1,53
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.16	471	0,10	512	0,11
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	2.17	12 047	2,64	24 263	5,20
Eigenkapital	2.18	377 641	82,63	382 128	81,85
Aktienkapital		15 000	3,28	15 000	3,21
Kapitalreserven		320 060	70,03	320 060	68,55
Gewinnreserven		35 190	7,70	41 249	8,84
Anteil Minderheitsaktionäre		7 391	1,62	5 819	1,25
Total Passiven		457 002	100,00	466 864	100,00

Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF 1000	Anhang	2022	2021
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2.19	272 703	180 568
Übrige betriebliche Erträge	2.20	460	883
Aktivierete Eigenleistungen	2.21	1 863	1 864
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen und Aufträgen	2.22	-245	141
Betrieblicher Ertrag		274 781	183 456
Material- und Warenaufwand	2.23	-227 193	-148 802
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand		47 588	34 654
Personalaufwand	2.24	-19 375	-16 565
Bruttoergebnis nach Personalaufwand		28 213	18 089
Übriger betrieblicher Aufwand	2.25	-11 806	-6 667
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)		16 407	11 422
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2.26	-10 748	-10 456
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		5 659	966
Finanzertrag	2.27	12 428	23 729
Finanzaufwand	2.28	-3 197	-2 012
Betriebsfremder Ertrag	2.29	127	120
Betriebsfremder Aufwand	2.30	-51	-54
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2.31	1 075	376
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	2.32	-640	-4 106
Jahresergebnis vor Steuern (EBT)		15 401	19 019
Direkte Steuern	2.33	-1 871	-2 190
Jahresergebnis		13 530	16 829
Anteil Minderheitsaktionäre		-672	578
Jahresergebnis Holdingaktionäre		12 858	17 407

Konsolidierte Geldflussrechnung

CHF 1000	2022	2021
Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	13 530	16 829
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	10 775	10 483
Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge	-28	-23
Übrige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen	19 668	0
Gewinn aus Anlageabgängen	-67	-33
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-7 398	-11 274
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	136	-4 706
Veränderung Vorräte	-209	-97
Veränderung nicht fakturierte Dienstleistungen	402	-377
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	296	-507
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 959	23 160
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	561	-165
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	1 104	-553
Veränderung Rückstellungen	-10 813	4 425
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	31 916	37 162
Investitionstätigkeit		
Investition Finanzanlagen	0	-11 755
Devestition Finanzanlagen	1 106	1 016
Investition Beteiligungen	-8 309	0
Investition Sachanlagen	-8 457	-7 872
Devestition Sachanlagen	82	152
Investition immaterielle Werte	-416	-925
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-15 994	-19 384
Finanzierungstätigkeit		
Geldzufluss aus Aktienkapitalübertragung	350	0
Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden)	-12 500	-7 564
Geldabfluss aus kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-500	-795
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-12 650	-8 359
Veränderung der flüssigen Mittel	3 272	9 419
Nachweis der Veränderung der flüssigen Mittel		
Bestand flüssige Mittel gemäss Eröffnungsbilanz	31 478	20 761
Übernahme flüssige Mittel aus Erwerb Konzerngesellschaften	1 123	1 298
Bestand flüssige Mittel gemäss Schlussbilanz	35 873	31 478
Veränderung der flüssigen Mittel	3 272	9 419

Anhang

1. In der Konzernrechnung angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

1.1 Konsolidierungsgrundsätze

1.1.1 Allgemein

Die Konzernrechnung basiert auf einheitlichen Konsolidierungs-, Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen und entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Rechnung wird nach den Grundsätzen der ordnungsgemässen Rechnungslegung gemäss Obligationenrecht aufgestellt.

1.1.2 Konsolidierungsmethoden

Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellten Abschlüssen der einzelnen Konzerngesellschaften. Gesellschaften mit mehr als 50% der Stimmen bei der EKT-Gruppe werden nach der Methode der Vollkonsolidierung in die Konzernrechnung einbezogen.

1.1.3 Konsolidierungskreis

Gesellschaft, Sitz	Kapital- und Stimmenanteil in %		Kapital in CHF 1000	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
EKT AG, Arbon	100,00	100,00	20 000	20 000
EPS Energie Pool Schweiz AG, Zürich	100,00	100,00	250	250
Kierzek AG, Kreuzlingen	100,00	0,00	200	0
Wärme Aadorf AG, Aadorf	80,00	80,00	1 500	1 500
EKT Energie AG, Arbon	74,28	74,28	5 000	5 000
Wärme Bischofszell-Sittertal AG, Bischofszell	55,00	0,00	2 000	0

Die Aktien der Kierzek AG wurden im Mai 2022 vollständig übernommen. Am 1. November 2022 wurde die Wärme Bischofszell-Sittertal AG gegründet.

1.1.4 Stichtag

Stichtag für die Konsolidierung ist jeweils der 31. Dezember. Die jährliche Berichtsperiode aller einzelnen Gruppengesellschaften endet ebenfalls per 31. Dezember.

1.1.5 Gruppeninterne Beziehungen

Gruppeninterne Verbindlichkeiten, Forderungen, Aufwendungen und Erträge werden gegeneinander verrechnet. Wesentliche Zwischengewinne werden eliminiert.

1.1.6 Kapitalkonsolidierung

Kapitalkonsolidierung und Goodwillbehandlung erfolgen unter Anwendung der Purchase-Methode (Neubewertungsmethode). Dabei werden die Anschaffungskosten einer konsolidierten Gruppengesellschaft mit dem neu bewerteten Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet. Ein allfällig verbleibender Überschuss wird als Goodwill aktiviert und über längstens 20 Jahre abgeschrieben.

1.1.7 Erwerb und Veräusserung von Minderheitsanteilen

Der Erwerb respektive die Veräusserung von Minderheitsanteilen werden als Eigenkapitaltransaktionen behandelt (Transaktion mit Aktionären in ihrer Eigenschaft als Aktionäre). Der Gewinn oder Verlust aus solchen Transaktionen wird entsprechend direkt im Eigenkapital in den Gewinnreserven erfasst.

1.2 Bewertungsgrundsätze

1.2.1 Allgemein

Die vorliegende Konzernrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung der Unternehmensentwicklung die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird. Als Beteiligte werden Aktionäre ausgewiesen, welche direkt oder indirekt mindestens 20% der Anteile an der EKT Holding AG besitzen. Unternehmensanteile von mindestens 20%, welche die EKT Holding AG von anderen Unternehmen direkt oder indirekt besitzt, werden als Beteiligungen ausgewiesen.

1.2.2 Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen ausgewiesen.

1.2.3 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Bewertung der lagergeführten Artikel erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Vorräte werden nach dem FIFO-Verfahren (first in – first out) ermittelt. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Nicht fakturierte Dienstleistungen werden zu Herstellungskosten (Vollkosten eigener Arbeiten) bzw. Anschaffungskosten (Fremdleistungen) bewertet. Liegt der Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wird dieser Wert bilanziert.

1.2.4 Finanzanlagen und Beteiligungen

Finanzanlagen werden zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet, sofern ein solcher vorhanden ist. Vermögensverwaltungsmandate werden inklusive der flüssigen Mittel in den Finanzanlagen zu Börsen- und Fremdwährungskursen der Banken am Bilanzstichtag ausgewiesen. Beteiligungen ohne Börsenkurs oder beobachtbaren Marktpreis sowie Darlehen werden höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

1.2.5 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich eventuell notwendiger Wertberichtigungen. Die Sachanlagen werden linear nach Branchennormen abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

1.2.6 Immaterielle Werte

Die immateriellen Werte werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

1.2.7 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Verkäufe werden erfasst, wenn Nutzen und Gefahr an die Kunden übergegangen sind bzw. die Leistung erbracht ist. Dies trifft im Normalfall bei Auslieferung der Produkte zu. Wenn die Unternehmen der EKT-Gruppe auch für die Lieferung und Installation der gelieferten Erzeugnisse zuständig sind, erfolgt die Umsatzlegung erst bei Abschluss der Installation.

1.2.8 Geldflussrechnung

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet. Zur Darstellung der Geldflussrechnung wird der Fonds «Flüssige Mittel» verwendet.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
gegenüber Dritten	48 181	40 297
Wertberichtigung	-59	0
gegenüber Beteiligten	216	229
Total	48 338	40 526

Die Wertberichtigung geht auf eine einzelwertberichtigte Forderung zurück.

2.2 Übrige kurzfristige Forderungen

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
gegenüber Dritten	4 833	2 115
gegenüber staatlichen Stellen	1 058	4 687
gegenüber Sozialversicherungen	3	4
Total	5 894	6 806

Die übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber Dritten enthalten Darlehenstranchen von TCHF 314 (Vorjahr TCHF 1 090). Davon handelt es sich bei TCHF 262 (Vorjahr TCHF 994) um Pflichtwandeldarlehen. Wie im Vorjahr sind Mietkautionen für Geschäftsräume von TCHF 138 enthalten. Hinzu kommen Anzahlungen an Lieferanten von TCHF 4 262 (Vorjahr TCHF 884) und übrige kurzfristige Forderungen von TCHF 119 (Vorjahr TCHF 3).

Die übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber staatlichen Stellen betreffen grösstenteils das Verrechnungsteuerguthaben. Hauptsächlich aufgrund der Einforderung von Abschlagszahlungen ist es tiefer als im Vorjahr ausgefallen.

2.3 Vorräte

Die Vorräte bilden hauptsächlich das Störungslager für den Netzbetrieb, die Treibstofftanks und Material für Kundenaufträge ab.

2.4 Nicht fakturierte Dienstleistungen und Aufträge

Die nicht fakturierten Dienstleistungen stellen Leistungen für Kundenaufträge dar, welche sowohl reine Arbeits- wie auch Materialanteile aufweisen können.

2.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	902	957
Noch nicht erhaltener Ertrag	624	725
Total	1526	1682

2.6 Finanzanlagen

2.6.1 Wertschriften des Anlagevermögens

2.6.1.1 Vermögensverwaltungsmandate (Wertschriften mit Börsenkurs)

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
Liquidität	4806	5220
Obligationen	42619	46322
Aktien	46947	59890
Alternative Anlagen	6975	7107
Immobilien	13195	15938
Commodities	956	640
Total	115498	135117

Die Vermögensverwaltungsmandate haben aufgrund der schlechten Börsenentwicklung gegenüber Vorjahr stark an Wert eingebüsst. Die Anlagen in Edelmetallen sind in der Position Commodities enthalten.

2.6.1.2 Übrige Wertschriften des Anlagevermögens (mit Börsenkurs)

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
Aktien und Partizipationsscheine	262	234
Total	262	234

2.6.1.3 Übrige Wertschriften des Anlagevermögens (ohne Börsenkurs)

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
Aktien	78857	78857
Total	78857	78857

Die Aktien der Axpo Holding AG sind zum Nominalwert von TCHF 45327 (12,25%), die Aktien der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG zu TCHF 31800 (Nominal TCHF 3000 entsprechend 15%) und die Aktien der Repartner Produktions AG zu TCHF 1730 (Nominal TCHF 200 entsprechend 1%) wie im Vorjahr enthalten.

2.6.2 Langfristige Forderungen

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
gegenüber Dritten	999	1239
gegenüber Beteiligungen	320	320
gegenüber Organen	339	341
Total	1658	1900

In den langfristigen Forderungen gegenüber Dritten sind Darlehensforderungen von insgesamt TCHF 911 (Vorjahr TCHF 1239) enthalten, wovon es sich bei TCHF 289 (Vorjahr TCHF 551) um Pflichtwandeldarlehen handelt. Im Jahr 2022 erfolgte eine Teilamortisation von TCHF 14. Weitere im Jahr 2023 zur Teilamortisation fällige Darlehenstranchen von insgesamt TCHF 314 wurden in die übrigen kurzfristigen Forderungen umgebucht. Die restlichen TCHF 88 betreffen Forderungen mit vertraglich verlängerten Zahlungskonditionen.

Die langfristigen Forderungen gegenüber Organen betreffen ein Darlehen an einen Verwaltungsrat einer Konzerngesellschaft.

2.6.3 Total Finanzanlagen

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
Total Finanzanlagen	196275	216108

2.7 Beteiligungen

Gesellschaft, Sitz	Kapital- und Stimmenanteil in %		Kapital in CHF 1000	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Leucom EKT AG, Sulgen	50,00	50,00	100	100
Bioenergie Herdern AG, Herdern	48,98	48,98	980	980
Esolva AG, Weinfeldern	27,83	27,83	792	792
Thurfibre AG, Sirnach	0,00	25,00	0	100

Die Thurfibre AG wurde auf Ende 2022 liquidiert. Die Bilanzposition hat sich nicht verändert, da die Beteiligung nur noch mit einem Merkfranken bewertet war.

2.8 Sachanlagen

2.8.1 Mobile Sachanlagen

CHF 1000	31.12.2022	Zugänge	Abgänge	Planmässige Abschreibungen	31.12.2021
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 880	657	-2	-288	1 513
Total	1 880	657	-2	-288	1 513

Die Zugänge in der Betriebs- und Geschäftsausstattung betreffen die Käufe einer 650-kVA-Notstromgruppe, eines Multifunktionsgerätes zur Umgebungspflege sowie von Messwerkzeugen und den Bestand in der Kierzek AG per Übernahme.

In den Abgängen ist der Verkauf eines Gerätes zur Umgebungspflege enthalten.

2.8.2 Immobille Sachanlagen

CHF 1000	31.12.2022	Zugänge / Umbuchungen	Abgänge / Umbuchungen	Ausserplanmässige Abschreibungen	Planmässige Abschreibungen	31.12.2021
Produktionsanlagen	6 422	617	-23		-541	6 369
Betriebsanlagen Verteilung	113 580	5 797	-216	-337	-7 667	116 003
Fernwärmenetz	4 127	762	-273		-190	3 828
Grundstücke und Gebäude, betrieblich	27 088	911	-92		-1 050	27 319
Grundstücke und Gebäude, betriebsfremd	1 521				-27	1 548
Immobilien im Bau	7 657	7 332	-6 293			6 618
Total	160 395	15 419	-6 897	-337	-9 475	161 685

Die Gebäude der Verteilanlagen (Unterwerke/Schaltstationen) sind in den Betriebsanlagen Verteilung enthalten. Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Die Nutzungsdauern der immobilien Sachanlagen orientieren sich an den Branchennormen.

Die Zugänge bei den Produktionsanlagen betreffen zwei Photovoltaikanlagen und die Erstellung der Frischluftzufuhr-Leitung einer Gasheizung für Fernwärmeversorgung. Für eine Photovoltaikanlage wurde ein Förderbeitrag erhalten, welcher passiviert wurde und in den Abgängen aufgeführt ist.

Die Zugänge in den Betriebsanlagen Verteilung stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit den Investitionen im UW Ifwil von insgesamt TCHF 4052 (Umbau und Spannungsumstellung von 50 auf 110kV). Weiter enthalten sie neue Leitungsabschnitte und den Ersatz der Sekundärtechnik in der SS Ennetaach sowie Kommunikationsendgeräte. Die Abgänge stehen im Zusammenhang mit zwei Kostenbeiträgen, welche passiviert wurden. Die ausserplanmässigen Abschreibungen betreffen Komponenten, welche vor Ablauf der ordentlichen Nutzungsdauer ersetzt oder endgültig abgebrochen werden mussten. Dabei handelte es sich um mehrere Leitungsabschnitte und einen Restwert der alten Kommandoanlage im UW Ifwil.

Die Zugänge im Fernwärmenetz betreffen diverse neue Anschlussprojekte. Die damit zusammenhängenden Kosten- und Förderbeiträge sowie Anschlussgebühren wurden passiviert und sind in den Abgängen enthalten. Ebenfalls in den Zugängen ist der sich in Betrieb befindliche Teil des Fernwärmenetzes der neu gegründeten Wärme Bischofszell-Sittertal AG berücksichtigt.

Der Kauf einer Liegenschaft in Sulgen und die Erstellung von zwei Contractinganlagen stellen die Zugänge in den betrieblichen Grundstücken und Gebäuden dar. Bei den Abgängen in dieser Position handelt es sich um den Verkauf einer Wärmepumpeninstallation, welche als Contractinganlage betrieben wurde und einen passivierten Kostenbeitrag für eine neu erstellte Contractinganlage.

Die immobilien Sachanlagen im Bau haben sich gegenüber Vorjahr erhöht. CHF 3,2 Mio. betreffen das Stromnetz und rund CHF 1,6 Mio. entfallen auf Steuerungsersatz und Trafoverschiebungen im UW Amriswil sowie Projekte in zwei Schaltstationen. Der Aufbau des Fernwärmenetzes in Bischofszell ist mit rund CHF 1,0 Mio. enthalten. Der Rest betrifft die Sanierung und Erweiterung des Werkhofes in Sulgen, Ersatz Funksystem, Ausbau Datacenter, Datenleitungen und Übriges.

2.8.3 Veränderung Sachanlagen

CHF 1000	31.12.2022	Zugänge / Umbuchungen	Abgänge / Umbuchungen	Ausserplanmässige Abschreibungen	Planmässige Abschreibungen	31.12.2021
Total Sachanlagen	162 275	16 076	-6 899	-337	-9 763	163 198

2.9 Immaterielle Werte

CHF 1000	31.12.2022	Zugänge / Umbuchungen	Abgänge / Umbuchungen	Wertberichtigung	Planmässige Abschreibungen	31.12.2021
Nutzungsrechte Betriebsanlagen Verteilung	819	82			-41	778
Übrige Nutzungsrechte	18				-1	19
Baurechte	99				-3	102
Software	897	306		-110	-343	1044
Goodwill	0				-176	176
Immaterielle Werte im Bau	538	334	-337			541
Total	2 371	722	-337	-110	-564	2 660

Die Nutzungsrechte von Anlagen/Anlageteilen und die Baurechte zugunsten der EKT AG werden separat geführt und gemäss der Nutzungsdauer der betreffenden Anlage abgeschrieben.

Der Zugang bei den Nutzungsrechten Betriebsanlagen Verteilung betrifft das UW Schlattingen.

Ein drittes und viertes Modul des neu erstellten Stromportals wurde in der Position Software aktiviert. Aus Vorsichtsüberlegungen wurde ein Softwaretool, dessen weiterer Einsatz nicht sichergestellt ist, vollständig wertberichtigt.

Ein bei einem Firmenkauf übernommener Goodwill ist nun vollständig abgeschrieben.

Der Schlussbestand der immateriellen Werte im Bau setzt sich aus begonnenen Projekten bezüglich eines Dokumentenmanagementsystems und des Updates der Leitstelle zusammen. Ein entgeltliches Kaufrecht für ein betriebliches Grundstück wurde in die entsprechende Position in den immobilien Sachanlagen umgebucht, da es einen Teil des Kaufpreises darstellte.

2.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
gegenüber Dritten	37 931	41 327
gegenüber Beteiligten	1 293	0
gegenüber Organen	27	28
Erhaltene Anzahlungen (Dritte)	8 656	2 496
Total	47 907	43 851

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligten stehen im Zusammenhang mit dem Fernwärmeprojekt in Bischofszell.

In den erhaltenen Anzahlungen sind TCHF 7 852 (Vorjahr TCHF 2100) aus dem Bau von Solaranlagen für Dritte enthalten, welche noch nicht fertiggestellt sind.

2.11 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
Bankverbindlichkeiten	0	500
Total	0	500

Ein fester Vorschuss wurde im April 2022 zurückbezahlt.

2.12 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
gegenüber staatlichen Stellen	811	378
gegenüber Dritten	295	137
gegenüber Sozialversicherungen	78	90
gegenüber Vorsorgeeinrichtung	83	21
Total	1 267	626

2.13 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
Noch nicht bezahlter Aufwand	3 061	908
Erhaltener Ertrag des Folgejahres	627	353
Total	3 688	1 261

Der Anstieg im noch nicht bezahlten Aufwand ist hauptsächlich auf höhere Abgrenzungen für den Bau von Solaranlagen zurückzuführen.

2.14 Kurzfristige Rückstellungen

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
Rückstellung für direkte Steuern	2 746	1 566
Rückstellung für Salärverpflichtungen	1 133	868
Übrige kurzfristige Rückstellungen	4 103	4 145
Total	7 982	6 579

Die Rückstellung für Salärverpflichtungen deckt bestehende Guthaben der Mitarbeitenden für Ferien, Überzeit und Gehaltsansprüche ab.

Die übrigen kurzfristigen Rückstellungen betreffen wie im Vorjahr mit TCHF 4 000 die EKT Energiestiftung, welche sich mit der Betreuung von Energie-, Digitalisierungs- und weiteren Themen mit Schwerpunkt im Kanton Thurgau befasst. Im Weiteren beinhalten sie TCHF 3 (analog Vorjahr) im Zusammenhang mit vorzeitigen Vertragsauflösungen, TCHF 9 (analog Vorjahr) für Rechtsfälle und TCHF 9 (Vorjahr TCHF 16) für die Ausarbeitung des Rückbauprojekts eines Kleinwasserkraftwerkes. Fremdleistungen bezüglich des Fernwärmegeschäftes sind mit TCHF 82 zurückgestellt (Vorjahr TCHF 67). Im Vorjahr bestehende Rückstellungen von TCHF 57 wurden aufgelöst.

2.15 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
Bankverbindlichkeiten	2 800	2 800
gegenüber Dritten	3 199	4 344
Total	5 999	7 144

Die Bankverbindlichkeiten betreffen wie im Vorjahr zwei feste Vorschüsse.

Die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten stellen wie im Vorjahr Guthaben der Netzkunden dar. Sie sind entstanden, indem die Erlöse im regulierten Verteilnetzbetrieb über den entsprechenden Kosten lagen. Die Veränderung zum Vorjahr ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass ein Teil des Guthabens dazu verwendet wurde, die Netzpreise 2022 zu reduzieren.

Fälligkeitsstruktur

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
Ein bis fünf Jahre	5 999	7 144
Total	5 999	7 144

2.16 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
gegenüber Dritten	471	512
Total	471	512

Vom bestehenden Covid-19-Kredit im Betrag von TCHF 500 wurden TCHF 41 in die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten umgebucht, da diese Tranche im Jahr 2023 amortisiert werden muss. Auch die erhaltenen Kautionen für die Überlassung eines Grundstücks als Parkplatz und eine vermietete Wohnung von TCHF 12 (analog 2021) werden unter dieser Position ausgewiesen.

2.18 Eigenkapital

CHF 1000	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Total EKT-Gruppe	Minderheiten	Total
Stand 31.12.2020	15 000	320 060	32 730	367 790	6 462	374 252
Impairment Goodwill			-1 388	-1 388	0	-1 388
Dividende			-7 500	-7 500	-65	-7 565
Konsolidiertes Jahresergebnis			17 407	17 407	-578	16 829
Stand 31.12.2021	15 000	320 060	41 249	376 309	5 819	382 128
Impairment Goodwill			-6 417	-6 417	0	-6 417
Kapitaleinzahlung Minderheiten					900	900
Dividende			-12 500	-12 500	0	-12 500
Konsolidiertes Jahresergebnis			12 858	12 858	672	13 530
Stand 31.12.2022	15 000	320 060	35 190	370 250	7 391	377 641

Das Goodwillimpairment im Jahr 2021 betrifft die im März 2021 übernommene EPS Energie Pool Schweiz AG.

Das Goodwillimpairment im Jahr 2022 betrifft die im Mai 2022 übernommene Kierzek AG. Die Kapitaleinzahlung von Minderheiten stammt aus der Gründung der Wärme Bischofszell-Sittertal AG per November 2022.

2.17 Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
Rückstellung für Erneuerung der Durchleitungsrechte	26	26
Rückstellung Selbstversicherungsfonds	1 528	1 528
Rückstellung für Salärverpflichtungen	15	0
Übrige Rückstellungen	10 478	22 709
Total	12 047	24 263

Die Rückstellung für Salärverpflichtungen umfasst Gehaltsansprüche mit längerfristiger Auszahlungsklausel.

Die übrigen Rückstellungen decken mit TCHF 9 480 (Vorjahr TCHF 3 984) Risiken bezüglich der Geschäftstätigkeit, der Sachanlagen und vertraglichen Verpflichtungen ab. TCHF 3 wurden in die kurzfristigen Rückstellungen umgebucht. Für Risiken im Zusammenhang mit dem Halten von Finanzanlagen sind TCHF 998 (Vorjahr TCHF 18 725) zurückgestellt. Die Vermögensverwaltungsmandate erlitten im Jahr 2022 massive Kursverluste. Um diese abzufedern, wurden netto TCHF 17 727 aufgelöst.

2.19 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1000	2022	2021
Produktionserlöse Strom	449	839
Produktionserlöse Fernwärme	2 130	2 265
Produktionserlöse Bau Solaranlagen	5 018	801
Netznutzungserlöse Strom	49 514	46 659
Netznutzungserlöse Fernwärme	301	286
Handelserlöse Energie	198 915	117 950
Handelserlöse Material	786	0
Dienstleistungserlöse	15 590	11 768
Total	272 703	180 568

Die Produktionserlöse Strom reduzierten sich im Umfang der Zunahme der konzerninternen Vermarktung.

Aufgrund der Abnahme von Heizgradtagen fielen die Produktionserlöse Fernwärme trotz zusätzlicher Kunden im Fernwärmenetz geringer als im Vorjahr aus.

Bei den Produktionserlösen Bau Solaranlagen werden fertiggestellte Anlagen und anteilige Engineeringpauschalen für erhaltene Aufträge berücksichtigt. Im Berichtsjahr wurden deutlich mehr Projekte umgesetzt, wodurch sich die Produktionserlöse vervielfacht haben. Die Fertigstellungen verzögern sich jedoch teilweise aufgrund von gewissen Lieferengpässen.

Die Netznutzungspreise für Strom steigen weiter an; sie mussten auf das Tarifjahr 2022 um rund 10,0 (Vorjahr 2,0) Prozent angehoben werden. Die starke Erhöhung hängt hauptsächlich mit der Verteuerung der Vorliegerpreise um 15,5 (Vorjahr 6,6) Prozent zusammen. Zudem wurde mit stabilen Kapital- und Betriebskosten gerechnet und es konnten weniger Überschüsse aus Deckungsdifferenzen zur Preisglättung verwendet werden.

Die Umsatzsteigerung im Energiehandel ist auf ein gegenüber dem Vorjahr deutlich höheres Preisniveau zurückzuführen.

Der Handel mit Material wurde temporär zur Überbrückung von Engpässen bei Komponenten zum Bau von Solaranlagen aufgenommen.

Die Dienstleistungserlöse erhöhten sich gegenüber Vorjahr hauptsächlich durch die Übernahme der Kierzek AG.

2.20 Übrige betriebliche Erträge

Hier sind unter anderem betriebliche Liegenschaftserlöse mit TCHF 111 (analog Vorjahr) und Verkäufe von Altmaterial mit TCHF 123 (Vorjahr TCHF 569) enthalten.

2.21 Aktivierte Eigenleistungen

Ein Teil des Personals ist mit dem Auf- und Ausbau der Infrastruktur und der Entwicklung von Softwarelösungen beschäftigt. Die geleisteten Arbeiten werden zu Herstellungskosten aktiviert.

2.22 Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen und Aufträgen

Unter dieser Position werden nicht abgeschlossene Aufträge ausgewiesen. Diese werden zu effektiven Kosten ohne Gewinnanteile berücksichtigt.

2.23 Material- und Warenaufwand

Der Aufwand für Energieholz/Produktionsbrennstoffe, Bau von Solaranlagen, Netznutzung, Handelswarenaufwand sowie Material- und Warenaufwand zur Erbringung der Dienstleistungen ist hier enthalten.

Der Handelswarenaufwand Energie hat aufgrund des gestiegenen Preisniveaus deutlich zugenommen und ist hauptsächlich für die Erhöhung in dieser Position verantwortlich. Über den Handelswarenaufwand Energie wurde eine Rückstellung von TCHF 5 500 für Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit bereits abgeschlossenen Energielieferverträgen und darin enthaltenen Preis- und Mengenabweichungsrisiken gebildet. Im Vorjahr wurde im gleichen Zusammenhang eine Rückstellung von TCHF 447 aufgelöst.

Im Aufwand beim Bau von Solaranlagen werden nur fertiggestellte Anlagen berücksichtigt. Im Berichtsjahr konnten deutlich mehr Projekte als im Vorjahr umgesetzt werden.

2.24 Personalaufwand

CHF 1000	2022	2021
Lohnaufwand	15 002	12 881
Sozialversicherungsaufwand	3 143	2 558
Übriger Personalaufwand	1 230	1 126
Total	19 375	16 565

Die Position hat sich hauptsächlich im Zusammenhang mit der Übernahme der Kierzek AG erhöht. Im Vorjahr erhaltene Kurzarbeitsentschädigungen von TCHF 56 wurden direkt mit dem Lohnaufwand verrechnet.

2.25 Übriger betrieblicher Aufwand

CHF 1000	2022	2021
Raumaufwand	558	362
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	2 710	2 772
Versicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	239	191
Energie- und Entsorgungsaufwand	482	342
Verwaltungs- und Informatikaufwand	7 151	2 369
Werbeaufwand	457	425
Sonstiger betrieblicher Aufwand	209	206
Total	11 806	6 667

Der Raumaufwand hat sich unter anderem infolge der Übernahme der Kierzek AG erhöht.

Die Position Unterhalt, Reparaturen, Ersatz beinhaltet die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Netzinfrastruktur, den Produktionsanlagen, den Fahr- und Werkzeugen, den Zähl- und Messapparaten und den übrigen Anschaffungen. Auf den Betrieb und die Instandhaltung der Infrastruktur für die Stromverteilung entfällt der grösste Anteil der Position. Gegenüber Vorjahr sind tiefere Durchleitungsentschädigungen angefallen. Demgegenüber sind Aufwendungen in den neu zur EKT-Gruppe gehörenden Firmen hinzugekommen. Für die Ausarbeitung des Rückbauprojektes für ein Kleinwasserkraftwerk besteht eine Rückstellung. Diesbezüglich sind im Berichtsjahr TCHF 7 angefallen und über die Rückstellung aufgelöst worden.

Die Treibstoff- und Energiepreise sind im Jahr 2022 deutlich angestiegen. Dies führte neben Lagerbewertungs-differenzen und erhöhtem Entsorgungsaufwand zu einer entsprechenden Zunahme gegenüber dem Vorjahreswert.

Die Erhöhung im Verwaltungs- und Informatikaufwand ist grösstenteils auf die Auszahlung von TCHF 4 000 an die EKT Energiestiftung zurückzuführen. Generell sind im Berichtsjahr die IT-Aufwendungen deutlich angestiegen sowie zusätzliche Aufwendungen durch die neuen Konzernfirmen angefallen. Die im Vorjahr über diese Position gebildete Rückstellung von TCHF 50 für Beratungsleistungen bezüglich dem Beschaffungsvorgehen im Energiehandel wurde im Berichtsjahr aufgelöst.

Der Werbeaufwand ist nur leicht angestiegen. Es sind generelle Werbeaufwendungen, Auslagen für die Konzept- und Kommunikationsarbeiten Seethermie sowie für Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring enthalten.

2.26 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

CHF 1000	2022	2021
Wertberichtigungen Finanzanlagen	0	107
Planmässige Abschreibungen mobile Sachanlagen	288	250
Planmässige Abschreibungen immobile Sachanlagen	9 447	9 403
Ausserplanmässige Abschreibungen immobile Sachanlagen	337	177
Planmässige Abschreibungen immaterielle Werte	565	471
Ausserplanmässige Abschreibungen immaterielle Werte	0	48
Wertberichtigungen immaterielle Werte	111	0
Total	10 748	10 456

Die Wertberichtigungen bei den Finanzanlagen im Vorjahr betrafen Aktienzugänge von zwei Gesellschaften, welche auf einen Merkfranken gesetzt wurden. Weitere Ausführungen zum Anlagevermögen sind in den Punkten 2.8 und 2.9 ersichtlich.

2.27 Finanzertrag

CHF 1000	2022	2021
Erträge aus Finanzanlagen und Beteiligungen	12 347	12 740
Erträge aus Finanzanlagen bei Organen	2	1
Übriger Finanzertrag	79	10 988
Total	12 428	23 729

Die Erträge aus Finanzanlagen setzen sich aus TCHF 1 411 (Vorjahr TCHF 1 898) für Ausschüttungen der Vermögensverwaltungsmandate und TCHF 30 (Vorjahr TCHF 70) für Darlehenszinsen sowie TCHF 10 906 (Vorjahr TCHF 10 772) für übrige Erträge zusammen. Letztere enthalten wie im Vorjahr eine Dividende der Axpo Holding AG von TCHF 9 745 und Dividenden aus Beteiligungen von TCHF 167.

Der übrige Finanzertrag beinhaltete im Vorjahr hauptsächlich den Kursgewinn der Vermögensverwaltungsmandate von TCHF 10 801.

2.28 Finanzaufwand

CHF 1000	2022	2021
Zinsaufwand aus verzinslichen Verbindlichkeiten	256	302
Übriger Finanzaufwand	2 941	1 710
Total	3 197	2 012

Der Zinsaufwand aus verzinslichen Verbindlichkeiten setzt sich wie im Vorjahr aus dem Zinsaufwand für Bankverbindlichkeiten, Negativzinsen und der Verzinsung der Guthaben der Netzkunden zusammen. Letztere sind zurückgegangen, was hauptsächlich der Grund für die Abnahme in dieser Position ist.

Im übrigen Finanzaufwand sind wie im Vorjahr die Gebühren und Abgaben bezüglich der Vermögensverwaltung, Kurs- und Währungsverluste, übrige Dienstleistungsgebühren sowie die Aufwendungen zur Betreuung der Beteiligungen enthalten.

Im Berichtsjahr sind zudem Kursverluste in den Vermögensverwaltungsmandaten von TCHF 20 035 entstanden. Zur Minderung dieser hohen Verluste wurden netto TCHF 17 727 aus der Rückstellung für Risiken aus dem Halten der Finanzanlagen aufgelöst. Im Vorjahr wurde diese Rückstellung noch um TCHF 1 000 zulasten des übrigen Finanzaufwandes erhöht.

2.29 Betriebsfremder Ertrag

CHF 1000	2022	2021
Mieten	127	120
Total	127	120

Der betriebsfremde Ertrag wird mit der Vermietung und Verpachtung nicht betriebsnotwendiger Liegenschaften erzielt.

2.30 Betriebsfremder Aufwand

CHF 1000	2022	2021
Abschreibungen betriebsfremde Gebäude	27	27
Unterhalt betriebsfremde Liegenschaften	24	27
Total	51	54

Der betriebsfremde Aufwand steht im Zusammenhang mit den nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften.

2.31 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag

CHF 1000	2022	2021
Ausserordentlicher Ertrag: Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	67	33
Ausserordentlicher Ertrag: Bezug aus Arbeitgeberbeitragsreserve	165	0
Ausserordentlicher Ertrag: Überschuss aus Firmenliquidation	24	0
Periodenfremder Ertrag: Bereinigung Kundenaufträge aus Vorjahren	794	0
Periodenfremder Ertrag: Marktprämie aus 2020	25	0
Periodenfremder Ertrag: Überschuss aus Steuerabgrenzung 2020	0	297
Periodenfremder Ertrag: Abrechnung Energieverkauf aus 2020	0	21
Periodenfremder Ertrag: Dienstleistungsertrag aus 2020	0	20
Periodenfremder Ertrag: Rückerstattung Nebenkosten Vorjahre	0	5
Total	1 075	376

2.32 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand

CHF 1000	2022	2021
Ausserordentlicher Aufwand: Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	0	1
Ausserordentlicher Aufwand: EKT Stiftung, gewidmetes Kapital	0	200
Ausserordentlicher Aufwand: EKT Stiftung, Zuwendung	0	3800
Periodenfremder Aufwand: Nachsteuern 2021	515	0
Periodenfremder Aufwand: Abgrenzungsdifferenz KEV-Erträge 2021	121	0
Periodenfremder Aufwand: Bereinigung Kundenaufträge aus Vorjahren	4	0
Periodenfremder Aufwand: Nicht abgegrenzte Aufwände Vorjahre	0	34
Periodenfremder Aufwand: Nachträglich korrigierter Umsatz aus 2020	0	71
Total	640	4 106

2.33 Direkte Steuern

CHF 1000	2022	2021
Ertragssteuern	1803	2 179
Kapitalsteuern	68	11
Total	1871	2 190

Die direkten Steuern beinhalten die provisorischen Rechnungen der Steuerämter sowie die Differenz zur berechneten Steuerbelastung aufgrund der Jahresergebnisse der EKT-Gruppe. Der noch nicht verrechnete Steuerbetrag ist unter Punkt 2.14 als Steuerrückstellung ersichtlich; Steuerguthaben sind in den aktiven Rechnungsabgrenzungen unter Punkt 2.5 enthalten. Im Jahr 2022 konnte eine Verlustverrechnung von TCHF 2274 vorgenommen werden.

3. Weitere Angaben

3.1 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

EKT Holding AG, Bahnhofstrasse 37, 9320 Arbon
Unternehmens-Identifikationsnummer
(UID) CHE-112.758.966

3.2 Anzahl Vollzeitstellen

	2022	2021
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	zwischen 50 und 250	zwischen 50 und 250

3.3 Revisionsart/Revisionsstelle

Die EKT Holding AG unterliegt von Gesetzes wegen der ordentlichen Revision und der Erstellung einer Konzernrechnung für die EKT-Gruppe. Im Geschäftsjahr 2022 wurde die Deloitte AG, Zürich, RAB-Register Nr. 500420, als Revisionsstelle gewählt (Vorjahr KPMG AG, St. Gallen, RAB-Register Nr. 501403). Die Wahl der Revisionsstelle durch die Generalversammlung findet jährlich statt.

3.4 Nettoauflösung stiller Reserven

CHF 1000	2022	2021
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	12 570	216

3.5 Honorar der Revisionsstelle

CHF 1000	2022	2021
Revisionsdienstleistungen	111	78
Andere Dienstleistungen	0	25
Total	111	103

3.6 Derivative Finanzinstrumente

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
Kauf EUR		
Kontraktwert	11 719	24 549
Wiederbeschaffungswert negativ	930	1 087

Zur Absicherung von zukünftigen Cashflows in EUR wurden Devisenterminkontrakte gemäss vorstehender Aufstellung abgeschlossen.

3.7 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat hat die Konzernrechnung am 30. März 2023 genehmigt. Bis zu diesem Zeitpunkt sind keine Ereignisse eingetreten, die zu einem wesentlich anderen Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EKT-Gruppe führen würden.

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung an die Generalversammlung der EKT Holding AG, Arbon

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der EKT Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Konzernrechnung dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Konzernrechnung der EKT-Gruppe für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 24. März 2022 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Konzernrechnung abgegeben hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach

diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen

vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz

und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben;

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben;
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutende Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG



Alessandro Miolo
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Abetare Zymeri

Zürich, 30. März 2023



Jahresrechnung

EKT Holding AG, Arbon

Bilanz

Aktiven

CHF 1000	Anhang	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Umlaufvermögen		4 796	1,35	13 587	3,62
Flüssige Mittel		3 271	0,92	8 139	2,17
Übrige kurzfristige Forderungen	2.1	1 358	0,38	5 448	1,45
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.2	167	0,05	0	0,00
Anlagevermögen		349 596	98,65	361 552	96,38
Finanzanlagen	2.3	213 664	60,29	235 029	62,65
Beteiligungen	2.4	135 932	38,36	126 523	33,73
Total Aktiven		354 392	100,00	375 139	100,00

Passiven

CHF 1000	Anhang	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Kurzfristiges Fremdkapital		5 552	1,56	5 365	1,43
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.5	137	0,04	138	0,04
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.6	7	0,00	4	0,00
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.7	75	0,02	150	0,04
Kurzfristige Rückstellungen	2.8	5 333	1,50	5 073	1,35
Langfristiges Fremdkapital		0	0,00	18 000	4,80
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	2.9	0	0,00	18 000	4,80
Eigenkapital	2.10	348 840	98,44	351 774	93,77
Aktienkapital		15 000	4,23	15 000	4,00
Gesetzliche Kapitalreserve – Reserven aus Kapitaleinlagen		60 000	16,93	60 000	15,99
Freiwillige Gewinnreserve		273 840	77,28	276 774	73,78
Total Passiven		354 392	100,00	375 139	100,00

Erfolgsrechnung

CHF 1000	Anhang	2022	2021
Übriger betrieblicher Aufwand	2.11	-4757	-691
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)		-4757	-691
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2.12	-2200	-1607
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		-6957	-2298
Finanzertrag	2.13	18074	28077
Finanzaufwand	2.14	-993	-1551
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2.15	24	265
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	2.16	-515	-4000
Jahresergebnis vor Steuern (EBT)		9633	20493
Direkte Steuern	2.17	-67	-1312
Jahresergebnis		9566	19181

Geldflussrechnung

CHF 1000	2022	2021
Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	9 566	19 181
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	2 200	1 607
Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge	-28	-23
Übrige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen	18 065	0
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	3 314	-3 416
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-167	0
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1	8
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3	2
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-75	139
Veränderung Rückstellungen	-17 740	4 678
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	15 137	22 176
Investitionstätigkeit		
Investition Finanzanlagen	-2 200	-12 325
Devestition Finanzanlagen	4 104	3 016
Investition Beteiligungen	-9 409	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-7 505	-9 309
Finanzierungstätigkeit		
Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden)	-12 500	-7 500
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-12 500	-7 500
Veränderung der flüssigen Mittel	-4 868	5 367
Nachweis der Veränderung der flüssigen Mittel		
Bestand flüssige Mittel gemäss Eröffnungsbilanz	8 139	2 772
Bestand flüssige Mittel gemäss Schlussbilanz	3 271	8 139
Veränderung der flüssigen Mittel	-4 868	5 367

1. In der Jahresrechnung angewandte Bewertungsgrundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung der Unternehmensentwicklung die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird. Als Beteiligte werden Aktionäre ausgewiesen, welche direkt oder indirekt mindestens 20% der Anteile an der EKT Holding AG besitzen. Unternehmensanteile von mindestens 20%, welche die EKT Holding AG von anderen Unternehmen direkt oder indirekt besitzt, werden als Beteiligungen ausgewiesen.

1.2 Forderungen

Die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen ausgewiesen.

1.3 Finanzanlagen und Beteiligungen

Finanzanlagen werden zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet, sofern ein solcher vorhanden ist. Vermögensverwaltungsmandate werden inklusive der flüssigen Mittel in den Finanzanlagen zu Börsen- und Fremdwährungskursen der Banken am Bilanzstichtag ausgewiesen. Beteiligungen ohne Börsenkurs oder beobachtbaren Marktpreis sowie Darlehen werden höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

1.4 Geldflussrechnung

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode berechnet. Zur Darstellung der Geldflussrechnung wird der Fonds «Flüssige Mittel» verwendet.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Übrige kurzfristige Forderungen

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
gegenüber Dritten	314	1090
gegenüber Beteiligungen	42	32
gegenüber staatlichen Stellen	1002	4326
Total	1358	5448

Die übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber Dritten enthalten Darlehenstranchen (Pflichtwandeldarlehen) von TCHF 262 (Vorjahr TCHF 994).

Die übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber staatlichen Stellen setzen sich aus dem Vorsteuerüberhang von TCHF 15 (Vorjahr TCHF 4) und Verrechnungssteuerguthaben von TCHF 986 (Vorjahr TCHF 4322) zusammen.

2.2 Aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	162	0
Noch nicht erhaltener Ertrag	5	0
Total	167	0

2.3 Finanzanlagen

2.3.1 Wertschriften des Anlagevermögens

2.3.1.1 Vermögensverwaltungsmandate (Wertschriften mit Börsenkurs)

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
Liquidität	4 355	5 036
Obligationen	39 001	42 419
Aktien	43 010	54 762
Alternative Anlagen	6 215	6 348
Immobilien	11 977	14 374
Commodities	956	640
Total	105 514	123 579

Die Vermögensverwaltungsmandate haben aufgrund der schlechten Börsenentwicklung gegenüber Vorjahr stark an Wert eingebüsst. Die Anlagen in Edelmetallen sind in der Position Commodities enthalten.

2.3.1.2 Übrige Wertschriften des Anlagevermögens (mit Börsenkurs)

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
Aktien und Partizipationsscheine	262	234
Total	262	234

2.3.1.3 Übrige Wertschriften des Anlagevermögens (ohne Börsenkurs)

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
Aktien	78 857	78 857
Total	78 857	78 857

Die Aktien der Axpo Holding AG sind zum Nominalwert von TCHF 45 327 (12,25%), die Aktien der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG zu TCHF 31 800 (Nominal TCHF 3 000 entsprechend 15%) und die Aktien der Repartner Produktions AG zu TCHF 1 730 (Nominal TCHF 200 entsprechend 1%) wie im Vorjahr enthalten.

2.3.2 Langfristige Forderungen

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
gegenüber Dritten	911	1 239
gegenüber Beteiligungen	33 220	34 020
Wertberichtigung	-5 100	-2 900
Total	29 031	32 359

Bei den langfristigen Forderungen gegenüber Dritten handelt es sich um Darlehensforderungen. Davon stellen TCHF 289 (Vorjahr TCHF 551) Pflichtwandeldarlehen dar. Im Jahr 2022 erfolgte eine Teilamortisation von TCHF 14. Weitere im Jahr 2023 zur Teilamortisation fällige Darlehenstranchen von insgesamt TCHF 314 wurden in die übrigen kurzfristigen Forderungen umgebucht.

Die Veränderung in den langfristigen Forderungen gegenüber Beteiligungen hängt mit der Reduktion eines Darlehens um TCHF 3 000 und der Gewährung eines Darlehens mit Rangrücktritt an die EPS Energie Pool Schweiz AG (EPS) von TCHF 2 200 zusammen. Auch das im Vorjahr an die EPS gewährte Darlehen von TCHF 1 500 steht unter Rangrücktritt. Die Wertberichtigung betrifft ebenfalls Darlehen gegenüber Beteiligungen; der Anstieg steht im Zusammenhang mit dem neuen Darlehen an EPS.

2.3.3 Total Finanzanlagen

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
Total Finanzanlagen	213 664	235 029

2.4 Beteiligungen

Gesellschaft, Sitz	Kapital- und Stimmenanteil in %		Kapital in CHF 1000	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
EKT AG, Arbon	100,00	100,00	20 000	20 000
Kierzek AG, Kreuzlingen	100,00	0,00	200	0
EPS Energie Pool Schweiz AG, Zürich	100,00	100,00	250	250
Wärme Aadorf AG, Aadorf	80,00	80,00	1 500	1 500
EKT Energie AG, Arbon	74,28	74,28	5 000	5 000

Gesellschaft, Sitz	Kapital- und Stimmenanteil in %		Kapital in CHF 1000	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Wärme Bischofszell-Sittertal AG, Bischofszell	55,00	0,00	2 000	0
Leucom EKT AG, Sulgen	50,00	50,00	100	100
Bioenergie Herdern AG, Herdern	48,98	48,98	980	980
Esolva AG, Weinfelden	27,83	27,83	792	792
Thurfibre AG, Sirmach	0,00	25,00	0	100

Die oben aufgeführten Beteiligungen werden alle direkt gehalten.

Im Mai 2022 hat die EKT Holding AG die Aktien der Kierzek AG zu 100 % übernommen.

Im November 2022 wurde die Wärme Bischofszell-Sittertal AG gegründet.

Die Thurfibre AG wurde auf Ende 2022 liquidiert.

2.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
gegenüber Dritten	53	8
gegenüber Beteiligungen	72	102
gegenüber Organen	12	28
Total	137	138

2.6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
gegenüber Sozialversicherungen	7	4
Total	7	4

2.7 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
Noch nicht bezahlter Aufwand	75	150
Total	75	150

2.8 Kurzfristige Rückstellungen

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
Rückstellung für direkte Steuern	1 333	1 073
Übrige kurzfristige Rückstellungen	4 000	4 000
Total	5 333	5 073

Die übrigen kurzfristigen Rückstellungen betreffen wie im Vorjahr die EKT Energiestiftung, welche sich mit der Betreuung von Energie-, Digitalisierungs- und weiteren Themen mit Schwerpunkt im Kanton Thurgau befasst.

2.9 Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen

CHF 1000	31.12.2022	31.12.2021
Übrige Rückstellungen	0	18 000
Total	0	18 000

Die Vermögensverwaltungsmandate erlitten im Jahr 2022 massive Kursverluste. Um diese auszugleichen, wurde die in dieser Position enthaltene Rückstellung für Risiken aus dem Halten von Finanzanlagen vollständig aufgelöst.

2.10 Eigenkapital

CHF 1000	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserve	Freiwillige Gewinnreserve			Total Eigenkapital
		Reserven aus Kapitaleinlagen	Beschlussmässige Gewinnreserve	Bilanzgewinn		
				Gewinnvortrag	Jahresergebnis	
Stand 31.12.2020	15000	60000	256600	19	8474	340093
Gewinnverwendung			900	7574	-8474	0
davon Dividende				-7500		-7500
Jahresergebnis					19181	19181
Stand 31.12.2021	15000	60000	257500	93	19181	351774
Gewinnverwendung			6700	12481	-19181	0
davon Dividende				-12500		-12500
Jahresergebnis					9566	9566
Stand 31.12.2022	15000	60000	264200	74	9566	348840

Das Aktienkapital ist vollständig liberiert und in Namenaktien zu CHF 10 eingeteilt.

2.11 Übriger betrieblicher Aufwand

CHF 1000	2022	2021
Versicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	10	10
Verwaltungs- und Informatikaufwand	4628	589
Werbeaufwand	114	92
Sonstiger betrieblicher Aufwand	5	0
Total	4757	691

Im Verwaltungs- und Informatikaufwand entfallen im Berichtsjahr TCHF 532 (Vorjahr TCHF 486) auf die Aufwendungen für Gesellschaftsorgane und die Geschäfts- und Buchführung durch die EKT AG. An die EKT Energiestiftung wurden im Jahr 2022 TCHF 4000 ausbezahlt. Gemäss Partnervereinbarung erhielt der Verein «Smarter Thurgau» wie im Vorjahr TCHF 20.

Im Werbeaufwand sind wie im Vorjahr Auslagen für die Konzept- und Kommunikationsarbeiten Seethermie sowie für Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring enthalten.

2.12 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

CHF 1000	2022	2021
Wertberichtigungen Finanzanlagen	2200	1607
Total	2200	1607

Die an die EPS gewährten Darlehen mit Rangrücktritt wurden vollumfänglich wertberichtigt. Im Berichtsjahr handelt es sich um einen Betrag von TCHF 2200 und im Vorjahr um TCHF 1500. Zusätzlich wurden im Vorjahr die Aktienzugänge der Abonax AG mit TCHF 77 und der Mein Thurgau AG mit TCHF 30 wertberichtigt.

2.13 Finanzertrag

CHF 1000	2022	2021
Erträge aus Finanzanlagen und Beteiligungen	18041	18114
Übriger Finanzertrag	33	9963
Total	18074	28077

Die Erträge aus Finanzanlagen setzen sich aus TCHF 1291 (Vorjahr TCHF 1730) für Ausschüttungen der Vermögensverwaltungsmandate und TCHF 344 (Vorjahr TCHF 426) für Darlehenszinsen sowie TCHF 10739 (Vorjahr TCHF 10605) für übrige Erträge zusammen. Letztere enthalten wie im Vorjahr eine Dividende der Axpo Holding AG von TCHF 9745. Dividenden aus Beteiligungen konnten im Umfang von TCHF 5667 (Vorjahr TCHF 5353) entgegengenommen werden.

Der übrige Finanzertrag beinhaltete im Vorjahr hauptsächlich die Kursgewinne der Vermögensverwaltungsmandate von TCHF 9954.

2.14 Finanzaufwand

CHF 1000	2022	2021
Zinsaufwand aus verzinslichen Verbindlichkeiten	25	36
Übriger Finanzaufwand	968	1 515
Total	993	1 551

Der Zinsaufwand aus verzinslichen Verbindlichkeiten beinhaltet im Vorjahr noch den Zins bis 30. April 2021 für das von der Swiss East Power AG gewährte Darlehen von CHF 2,5 Mio.

Im übrigen Finanzaufwand sind wie im Vorjahr die Gebühren und Abgaben bezüglich der Vermögensverwaltung, übrige Dienstleistungsgebühren sowie die Aufwendungen zur Betreuung der Beteiligungen enthalten. Im Berichtsjahr sind zudem Kursverluste in den Vermögensverwaltungsmandaten von TCHF 18 441 entstanden. Zur Deckung dieser hohen Verluste wurde die Rückstellung für Risiken aus dem Halten der Finanzanlagen, welche TCHF 18 000 beinhaltet, vollständig aufgelöst. Im Vorjahr wurde sie noch um TCHF 1 000 zulasten des übrigen Finanzaufwandes erhöht.

2.15 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag

CHF 1000	2022	2021
Ausserordentlicher Ertrag: Liquidation Thurfbre AG	24	0
Periodenfremder Ertrag: Überschuss aus Steuerabgrenzung 2020	0	265
Total	24	265

2.16 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand

CHF 1000	2022	2021
Periodenfremder Aufwand: Nachsteuern 2021	515	0
Ausserordentlicher Aufwand: EKT Stiftung, gewidmetes Kapital	0	200
Ausserordentlicher Aufwand: EKT Stiftung, Zuwendung	0	3 800
Total	515	4 000

2.17 Direkte Steuern

CHF 1000	2022	2021
Ertragssteuern	0	1 312
Kapitalsteuern	67	0
Total	67	1 312

Die hohen Kursverluste aus den Vermögensverwaltungsmandaten führten im Berichtsjahr dazu, dass nach dem steuerlich gewährten Beteiligungsabzug nur die Kapitalsteuer auf kantonaler Ebene anfällt.

Bis und mit Steuerjahr 2021 ist die EKT Holding AG definitiv veranlagt.

3. Weitere Angaben

3.1 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

EKT Holding AG, Bahnhofstrasse 37, 9320 Arbon
Unternehmens-Identifikationsnummer
(UID) CHE-112.758.966

3.2 Anzahl Vollzeitstellen

Die EKT Holding AG beschäftigt kein Personal.

3.3 Revisionsart/Revisionsstelle

Die EKT Holding AG unterliegt von Gesetzes wegen der ordentlichen Revision. Im Geschäftsjahr 2022 wurde die Deloitte AG, Zürich, RAB-Register Nr. 500420, als Revisionsstelle gewählt (Vorjahr KPMG AG, St. Gallen, RAB-Register Nr. 501403). Die Wahl der Revisionsstelle durch die Generalversammlung findet jährlich statt.

3.4 Nettoauflösung stiller Reserven

CHF 1000	2022	2021
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	18 000	0

3.5 Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

	2022	2021
Garantie zur Sicherstellung Stromhandelsvolumina Frontjahr in TEUR	2000	2000
Garantie aus Dienstleistungsvertrag bis 31.12.2023 in TCHF	1740	1740

Für Verbindlichkeiten einer Tochtergesellschaft bestehen wie im Vorjahr zwei Garantien mit unveränderten Garantiesummen.

3.6 Honorar der Revisionsstelle

CHF 1000	2022	2021
Revisionsdienstleistungen	32	25
Andere Dienstleistungen	0	25
Total	32	50

3.7 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat hat die Jahresrechnung am 23. März 2023 genehmigt. Bis zu diesem Zeitpunkt sind keine Ereignisse eingetreten, die zu einem wesentlich anderen Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EKT Holding AG führen würden.



Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung

CHF 1000	2022
Bilanzgewinn	
Vortrag aus dem Vorjahr	74
Jahresergebnis	9 566
Bezug aus der freiwilligen Gewinnreserve	1 900
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	11 540
Beantragte Verwendung	
Dividende	11 500
Vortrag auf neue Rechnung	40
Total	11 540
Dividende in % des Nominalkapitals	76,7

EKT Holding AG



Peter Schütz
Präsident des
Verwaltungsrates



Dieter Reichelt
Vizepräsident des
Verwaltungsrates

Arbon, 23. März 2023

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der EKT Holding AG, Arbon

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der EKT Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht die beigegefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der EKT Holding AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 24. März 2021 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

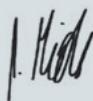
Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutende Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG



Alessandro Miolo
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Alexander Zwetz
Zugelassener
Revisionsexperte

Zürich, 23. März 2023

EKT: Wir sorgen für Energie.



Energie.

Daten.

Zukunft.



Herausgeber, Konzept und Redaktion
EKT Holding AG, Arbon, ekt.ch

Gestaltung/Layout
medienwerkstatt-ag.ch, Sulgen

Druck
medienwerkstatt-ag.ch, Sulgen

